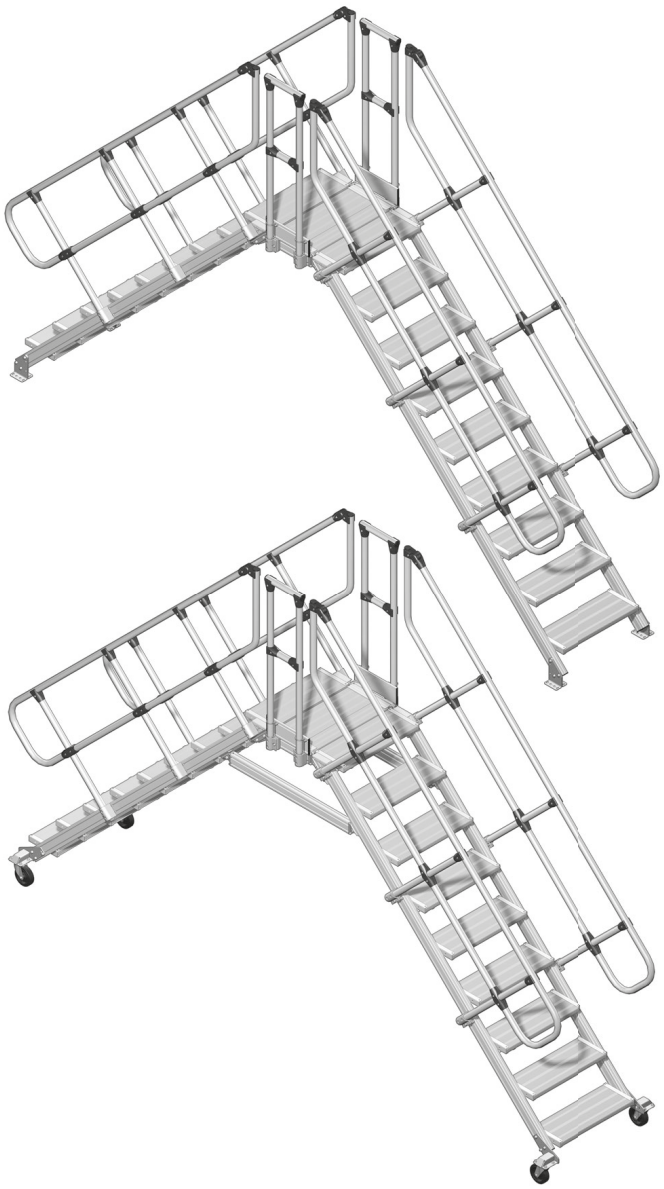
Treppen und Plattformen
Überstieg und Überstieg, fahrbar



SICHER. OBEN. ARBEITEN.

SICHER. OBEN. ARBEITEN.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen 4

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung 4
1.3 Wichtige Informationen zu dieser Anleitung 4
1.4 Hinweise für den Betreiber 5
1.5 Hinweise für den Bediener 5
1.6 Haftung/Garantie/Gewährleistung 5
1.7 Lagerung/Transport 6

2. Sicherheitshinweise 6

2.1 Gefahrenklassifizierung 6
2.2 Aufbau von Sicherheitshinweisen 6
2.3 Symbole- und Gefahrenbildbeschreibung 7
2.4 Sicherheitskennzeichen und Hinweisschilder 9
2.5 Gefahrenbereich 10
2.6 Persönliche Sicherheit 10
2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise 10
2.8 Sicherheitshinweise bei Arbeiten mit Elektrizität 11
2.9 Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen 12

3. Übersicht 14

3.1 Lieferumfang 14
3.2 Optionen 14
3.3 Zubehör 14

4. Aufbau und Montage 14

4.1 Sicherheitshinweise zum Aufbau und Montage 14
4.2 Aufbau Überstieg & Überstieg fahrbar 15

5. Bedienung 16

5.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung 16
5.2 Funktionsprüfung 17

6. Wartung/Instandhaltung 18

6.1 Sicherheitshinweise zur Wartung/Instandhaltung 18
6.2 Reinigung 18
6.3 Prüfung 19
6.4 Schmierung 19

7. Abbau/Entsorgung 19

7.1 Sicherheitshinweise zum Abbau/Entsorgung 19

8. Technische Daten 20

8.1 Allgemein 20
8.2 Belastungsgrenzen 20
8.3 Einsatzbedingungen 20

9. Aufbauanleitung Überstieg stationär 75

10. Aufbauanleitung Überstieg fahrbar 83

1. Allgemeine Informationen

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der stationäre Überstieg ist für folgende Einsätze bestimmt:

- als ortsfester Zugang zu maschinellen Anlagen und Gebäuden
- als Steighilfe für Arbeiten in einer bestimmten Maximalhöhe
- für einen dauerhaften Inneneinsatz
- für dauerhafte Arbeiten an einem Ort.

Der fahrbare Überstieg ist für folgende Einsätze bestimmt:

- als Steighilfe für Arbeiten in einer bestimmten Maximalhöhe
- für einen dauerhaften Inneneinsatz.

1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Andere Verwendungen des Produkts, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Für hieraus resultierende Schäden trägt das Risiko allein der Betreiber. Insbesondere ist folgende Nutzung des Produkts nicht zulässig:

- als fahrbaren Zugang zu maschinellen Anlagen und Gebäuden.
  Der Betreiber hat eine entsprechende Gefährdungsbeurteilung nach den jeweils national gültigen Sicherheitsbestimmungen zu erstellen und muss für die sichere Verwendung des Produkts sorgen.
- als Basis für weitere Steighilfen oder für jegliche Arbeiten, die über die angegebene Maximalhöhe hinausgehen, siehe Bestellbestätigung
- als Befestigungsgrundlage für Hebezeuge, Lastenaufzüge oder Ähnliches
- als Transportmittel für Werkzeuge und Ausrüstungsgegenständen
- als Transportmittel von Personen
- als Steighilfe bei Abrissarbeiten, aufgrund der durch die Arbeiten entstehenden Vibrationen
- als Sportgerät
- mit Verwendung einer Zugmaschine zum Verschieben des Produkts
- für dauerhaften Außeneinsatz (auch über Nacht und nach Schichtende)
- als Wohngebäudetreppe nach DIN 1055 und DIN 18065.

1.3 Wichtige Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen, um das Produkt sicher aufzubauen und zu bedienen. Sie richtet sich an Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- Transportieren
- Auf- und Abbauen
- Bedienen
- Warten und Instandhalten.

Ergänzend zu dieser Anleitung sind folgende Dokumente/Vorschriften zu beachten:

- kundenspezifische Bestellbestätigung mit allen Informationen zu den technischen Daten
- länderspezifische Bestimmungen zur Unfallverhütung
- anerkannte fachtechnische Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten auf und mit Leitern und Tritten
- Sicherheitsregeln für den Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung.

1.3.1 Revisionen/Gültigkeit

Stand 2017-01, Rev 1.0

Technische Änderungen am Produkt bleiben jederzeit vorbehalten. Aus diesem Grund können ggf. die in dieser Anleitung dargestellten Abbildungen des Produkts abweichen.

1.4 Hinweise für den Betreiber

Der Betreiber muss sicherstellen, dass:

- alle erforderlichen Dokumente ständig am Aufbau- und Verwendungsort des Produkts verfügbar sind.
- die regionalen und nationalen Vorschriften zu Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Arbeiten auf/mit Leitern und Tritten eingehalten werden.
- bei Arbeiten auf der Plattform die ergonomische Arbeitshöhe von 500-1700 mm eingehalten wird.
- das Produkt bestimmungsgemäß und in einem technisch einwandfreiem Zustand verwendet wird.
- bei Übergabe des Produkts an Dritte diese Anleitung an den neuen Besitzer weitergegeben wird.

1.5 Hinweise für den Bediener

Das Produkt darf nur von Personen auf- und abgebaut, bedient sowie gewartet werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind.

- Der Bediener steht nicht unter den Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, welche die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen.
- Diese Anleitung wurde vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Produkts sorgfältig gelesen und verstanden.
- Dem Bediener müssen die in seinem Land gültigen Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften zum sicheren Auf- und Abbau, zur Bedienung sowie Wartung von Leitern und Tritten bekannt sein.
- Personen in der Ausbildung dürfen das Produkt nur unter Aufsicht oder nach Autorisierung durch eine erfahrene Person auf- und abbauen.
- Wartungsarbeiten dürfen nach Autorisierung durch den Betreiber vom Bedienpersonal durchgeführt werden.

1.6 Haftung/Garantie/Gewährleistung

- Schäden, die sich auf folgende Ursachen zurückführen lassen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen:
  - Keine produktgerechte Lagerung
  - Unsachgemäßer Auf- und Abbau, Bedienung und Wartung
  - Unzureichende Wartung
  - Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

- Die Garantiezeit beginnt bei Auslieferung. Es gelten die gesetzlichen Fristen, soweit nicht anders vertraglich vereinbart.
- Bei eigenmächtigen Änderungen am Produkt erlischt jeder Garantie-, Gewährleistungs- und Haftungsanspruch.
- Zusätzliche Anbauteile dürfen nur nach Rücksprache mit der Firma Iller-Leiter montiert werden.
- Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Anleitung eingehalten werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Bestellung ist die kundenspezifische Seriennummer anzugeben. Das Typenschild ist auf Seite 9 zu finden.

1.7 Lagerung/Transport

- Alle Bauteile so lagern, dass eine Beschädigung ausgeschlossen ist.
- Alle Bauteile vor Witterungseinflüssen schützen und vorzugsweise liegend lagern.
- Das Produkt im nicht aufgebauten Zustand mit Gabelstapler transportieren.
- Das Produkt niemals aufgebaut transportieren.
- Das Produkt nicht am Geländer oder an den Streben anheben, sondern Hebezeuge fachgerecht an Treppenkörpern oder der Plattform ansetzen.
- Während des Transports Bauteile mit Gurt gegen Verrutschen und Herunterfallen sichern.
- Bauteile beim Verladen nicht werfen.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Gefahrenklassifizierung

Die folgenden Signalworte geben zusammen mit dem Sicherheitswarnsymbol den Grad der möglichen Gefährdung an.

Gefahrenklassifizierung	Bedeutung
Gefahr	Weist auf unmittelbar gefährliche Situationen hin, die, wenn sie nicht vermieden werden, schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Warnung	Weist auf gefährliche Situationen hin, die, wenn sie nicht vermieden werden, schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vorsicht	Weist auf gefährliche Situationen hin, die, wenn sie nicht vermieden werden, leichte oder mittelschwere Verletzungen zur Folge haben.
Hinweis	Weist auf gefährliche Situationen hin, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu Sachbeschädigungen führen.

2.2 Aufbau von Sicherheitshinweisen

GEFAHRENKLASSIFIZIERTUNG

Gefahrenart

Gefahrenfolge

▶ Gefahrenmaßnahme

2.3 Symbole- und Gefahrenbildbeschreibung

Folgende Symbole und Gefahrenbilder können in den Anleitungen und am Produkt vorhanden sein.

2.3.1 Sicherheitssymbole

Warnung vor einer Gefahrenstelle

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können Beschädigungen auftreten sowie Verletzungen oder Tod eintreten.

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch hohe elektrische Spannung Beschädigungen auftreten sowie Verletzungen oder Tod eintreten.

Warnung vor explosionsfähiger Atmosphäre

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch explosionsfähiger Atmosphäre Beschädigungen auftreten sowie Verletzungen oder Tod eintreten.

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zur Erdung nicht getroffen werden, können durch hohe elektrische Spannung Beschädigungen auftreten sowie Verletzungen oder Tod eintreten.

Warnung vor Quetschgefahr

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch Quetschungen Verletzungen eintreten.

Warnung vor schweren Lasten

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch zu schweres Heben Verletzungen eintreten.

Warnung vor kippenden Lasten

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch kippende, schwere Lasten Verletzungen oder Beschädigungen eintreten.

Warnung vor Absturzgefahr

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch Absturz Verletzungen oder Tod eintreten.

Warnung vor Stolpergefahr

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können aufgrund ausladender Bauteile, z. B. Fahrtraversen, Verletzungen eintreten.

Warnung vor Kopfverletzungen

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können aufgrund feststehender Hindernisse Verletzungen eintreten.

Warnung vor herunterfallenden Gegenständen

Wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden, können durch herunterfallende Gegenstände Verletzungen oder Beschädigungen eintreten.

Warnung vor elektrostatischer Aufladung

Wenn die erforderlichen Vorsichtmaßnahmen nicht getroffen werden, können bei der Reinigung mit trockenen Lappen Verletzungen oder Beschädigungen durch elektrostatische Aufladung eintreten.

2.3.2 Verbotszeichen

Unangemessene Schuhbekleidung

Wenn beim Aufbau, der Bedienung und Wartung des Produkts eine unangemessene Schuhbekleidung getragen wird, kann es zu Verletzungen kommen.

Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten

Wenn Personen beim Verfahren des Produkts unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, ist die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt. Es kann zu Verletzungen und Beschädigungen kommen.

2.3.3 Persönliche Schutzausrüstung

Arbeiten mit Schutzhandschuhen

Wenn nicht mit den vorgeschriebenen Schutzhandschuhen gearbeitet wird, kann es zu Handverletzungen kommen.

Arbeiten mit Sicherheitsschuhen

Wenn nicht mit den vorgeschriebenen Sicherheitsschuhen gearbeitet wird, kann es zu Fußverletzungen kommen.

Arbeiten mit Schutzhelm

Wenn nicht mit dem vorgeschriebenen Schutzhelm gearbeitet wird, kann es zu Kopfverletzungen kommen.

Arbeiten mit Gehörschutz bei Schallpegel ab 85 dB(A)

Wenn nicht mit dem vorgeschriebenen Gehörschutz gearbeitet wird, kann es zu Gehörschäden kommen.

Arbeiten mit Schutzbekleidung

Wenn nicht mit der vorgeschriebenen Schutzbekleidung gearbeitet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

Arbeiten mit Warnweste

Wenn nicht mit der vorgeschriebenen Warnweste gearbeitet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

Arbeiten mit Absturzsicherung

Wenn nicht mit der vorgeschriebenen Absturzsicherung gearbeitet wird, kann es zu Verletzungen kommen.

2.3.4 Allgemeine Symbole

Wichtiger Hinweis

Wenn die angegebenen Informationen nicht eingehalten werden, kann es zu Sachschäden kommen.

Bremsen feststellen

Wenn das Produkt nicht mit den Rollenbremsen festgestellt wird, kann es zu Verletzungen und Sachschäden kommen.

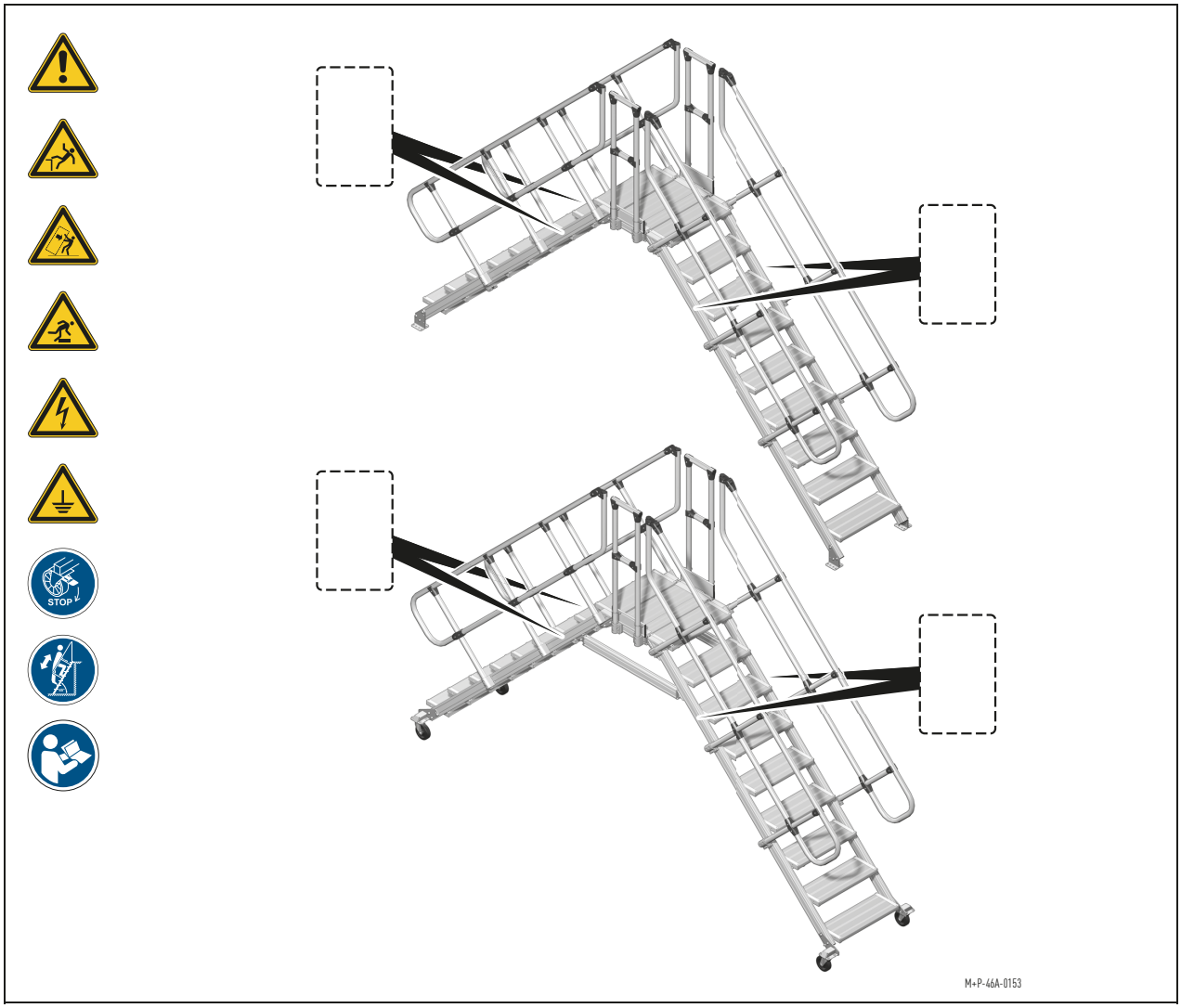
Auf- und Abstieg von Treppen >45°

Wenn bei Treppen >45° nicht mit dem Gesicht zur Treppe auf- und abgestiegen wird, kann es zu Verletzungen kommen.

Anleitungen lesen und verstehen

Wenn die Anleitungen nicht sorgfältig gelesen und verstanden werden, kann es zu Verletzungen kommen.

2.4 Sicherheitskennzeichen und Hinweisschilder



2.5 Gefahrenbereich

GEFAHR

Personenschäden

Durch unsachgemäße Bedienung des Produkts kann es zu Verletzungen und sogar zum Tod kommen.

- ▶ Während der Bedienung des Produkts dürfen sich keine weiteren Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Der Gefahrenbereich ist die Umgebung des Produkts, in der Personen durch herunterfallende Teile getroffen werden können.

2.6 Persönliche Sicherheit

WARNUNG

Personen- und Sachsschäden

Wird das Produkt nicht durch qualifizierte Personen auf- und abgebaut, bedient sowie gewartet, kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Das Produkt darf ausschließlich von qualifizierten Personen auf- und abgebaut, bedient sowie gewartet werden, siehe Seite 5.
- ▶ Diese Anleitung, Sicherheitskennzeichen und Hinweisschilder müssen von allen Personen gelesen und verstanden werden.
- ▶ Werkzeuge und Materialien nie werfen, sondern von einer Person an eine zweite Person nach oben/unten reichen.
- ▶ Stets eine den Arbeiten entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen, siehe Seite 8.

2.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Durch unsachgemäßen Auf- und Abbau, Bedienen und Warten des Produkts kann es zu schweren Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Die bestimmungsgemäße Verwendung muss eingehalten werden, siehe Seite 4.
- ▶ Jede Arbeitsweise, welche die Sicherheit einschränkt, muss unterlassen werden.
- ▶ Für Auf- und Abbau, Bedienung und Wartung sind die Vorgaben dieser Anleitung einzuhalten.
- ▶ Das Produkt darf nur in einem einwandfreien und vollständigen Zustand verwendet werden.
- ▶ Alle beweglichen An- und Aufbauteile müssen mit den dafür vorgesehenen Sicherungsmöglichkeiten gesichert werden.
- ▶ Alle erforderlichen Dokumente, sicherheitsrelevante Anweisungen und Sicherheitshinweise müssen am Produkt sorgfältig aufbewahrt werden, vollständig und in einem lesbaren Zustand sein.
- ▶ Das Produkt an öffentlichen Orten nie unbeaufsichtigt lassen. Den Gefahrenbereich für Passanten absperren und ggf. durch Warnbalken, Warnleuchten oder Sicherheitsposten sichern.
- ▶ Das Produkt darf nicht an Zugfahrzeuge angehängt werden.
- ▶ Das Produkt darf nicht bei Gewitter verwendet werden.
- ▶ Den Arbeitsbereich immer ausreichend beleuchten.
- ▶ Bock- und Lenkrollen stets durch Niederdrücken des Bremshebels gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Der Untergrund muss horizontal eben (Bodenneigung max. 2,5 %) und ausreichend tragfähig sein. Ggf. lastverteilende Unterlagen verwenden.

GEFAHR

Personenschäden

Bei Arbeiten auf dem Produkt ohne einer ausreichenden Absturzsicherung besteht Absturzgefahr. Es kann zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod kommen.

- Das Produkt ab einer Aufstiegshöhe von 500 mm und ab einem seitlichen Spalt neben der Treppenwange von 200 mm nur mit einer vollständigen Absturzsicherung verwenden (je nach Bestellumfang: Handlauf/Geländer, Schwenktür oder Fallschranke).
- Vor der Verwendung des Produkts müssen alle Handläufe/Geländer montiert und gesichert sein. Dies gilt insbesondere, wenn die Gefahr des Ertrinkens oder Einbrechens bei einem Absturz besteht.
- Bei Treppen >45° müssen immer zwei Handläufe montiert sein.
- Bei Abständen ab 30 mm zwischen der Plattform und der Maschine/Wand ist eine Fußleiste erforderlich.
- Bei Verwendung des Produkts ohne Absturzsicherung des Herstellers ist bauseits für eine Absturzsicherung zu sorgen.

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßer Bedienung des Produkts besteht Kippgefahr. Es kann zu schweren Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- Das Produkt bei aufkommendem Wind verlassen, mit mehreren Personen in einen windgeschützten Bereich verfahren und durch geeignete Maßnahmen gegen Umkippen sichern (z. B. Verankern).
- Bei Verwendung des Produkts in Durchgangsgebäuden, an unverkleideten Gebäuden oder Gebäudeecken die Windverhältnisse beobachten und ggf. gegen Umkippen sichern.
- Das Produkt nach Arbeitsende in windgeschützten Bereich verfahren und gegen Umkippen sichern.
- Keine Werbeschilder oder Produkte anbringen, die die Windbelastung verstärken.

2.8 Sicherheitshinweise bei Arbeiten mit Elektrizität

GEFAHR

Personenschäden

Bei unsachgemäßer Verwendung von elektrischen Geräten auf dem Produkt kann es zu Verletzungen kommen. Elektrische Geräte nur unter folgenden Bedingungen verwenden:

- mit Schutzkleinspannung (48 V)
- mit Schutztrennung (Trenntrafo)
- wenn die Geräte über einen Fehlerstromschutzschalter mit einem Fehlerstrom von max. 30 mA angeschlossen sind.

GEFAHR

Personenschäden

Bei unsachgemäßen Arbeiten in der Nähe von spannungsführenden Anlagen kann es zu Verletzungen kommen. Das Produkt in der Nähe solcher Anlagen nur unter folgenden Bedingungen verwenden:

- Die Anlage muss freigeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert sein.
- Der Anlagenteil muss spannungsfrei sein.
- Der Anlagenteil muss mittels Erdungsschiene kurzgeschlossen sein.
- Der Anlagenteil muss gegen benachbarte spannungsführende Teile abgeschrankt sein.

GEFAHR

Personenschäden

Bei unsachgemäßen Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen kann es zu Verletzungen kommen. Das Produkt in der Nähe solcher Freileitungen nur unter folgenden Bedingungen verwenden:

- Die Sicherheitsabstände gemäß nachfolgender Tabelle einhalten.
- Für die Bemessung der Sicherheitsabstände zusätzlich das Ausschwingen der Leitungsteile und den Bewegungsraum der arbeitenden Personen berücksichtigen. Zum Bewegungsraum zählen auch durch die arbeitenden Personen festgehaltene Gegenstände.
- Können die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden, die Freileitungen in Absprache mit deren Betreiber freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Nennspannung	Sicherheitsabstand
< 1.000 V	1,0 m
1 kV – 110 kV	3,0 m
110 kV – 220 kV	4,0 m
220 kV – 380 kV oder bei unbekannter Nennspannung	5,0 m

2.9 Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Bei Verwendung des Produkts in explosionsgefährdeten Bereichen muss dieses speziell elektrisch ableitfähig sein. Wird dies nicht berücksichtigt, können dadurch elektrostatische Entladungen auftreten und vorhandene explosionsfähige Atmosphäre entzünden. Reib-, Schlag- und Abtragsvorgänge, bei denen Rost und das Produkt beteiligt sind, können stark exotherme, funkenbildende Reaktionen (Thermitreaktionen) auslösen, durch die explosionsfähige Atmosphäre ebenfalls entzündet werden kann.

- Das Produkt besitzt keine eigene Zündquelle und fällt somit nicht unter den Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/34/EU. Der Betreiber muss den gesetzlichen Verpflichtungen im Rahmen der BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung) und GefStoffV (Gefahrstoffverordnung) nachkommen.
- Ladungsableitung wird ermöglicht, wenn das Produkt geerdet oder mit einem beliebig niedrigen Potential verbunden wird.
- Eine Thermitreaktion wird verhindert, indem das Produkt nicht im Bereichen mit rostigen Stahlflächen eingesetzt wird.
- Nachfolgende Informationen sind ein Auszug aus der Richtlinie „TRGS 727 – Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“. Detaillierte Informationen sind dieser Richtlinie zu entnehmen.

Vermeidung der Bildung explosionsgefährdender Atmosphäre

- Die Maßnahmen zur Vermeidung explosionsgefährdender Atmosphäre sind der Gefahrstoff- und Betriebsstoffverordnung sowie deren nachfolgenden technischen Regeln zu entnehmen.

Vermeidung wirksamer Zündquellen

- Eine statische Aufladung wird durch eine Umrüstung des Produkts mit ableitfähigen Auflagen, Rollen und Überbrückungen mit einem Oberflächenwiderstand kleiner 10^6 Ω vermieden.
- Produkte aus Aluminium dürfen nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwendet werden, in welchen Korrosionsprodukte (Rost) vorhanden sind.
- Durch Reib-, Schlag- und Abtragsvorgänge, z. B. beim Schleifen, können aus festen Materialien Teilchen abgetrennt werden, die eine erhöhte Temperatur auf Grund der beim Trennvorgang aufgewandten Energie annehmen. Bestehen die Teilchen aus oxidierbaren Stoffen, wie Eisen oder Stahl, können sie einen Oxidationsprozess durchlaufen, wobei sie sich weiter erhitzen können. Diese Teilchen (Funken) können brennbare Gase und Dämpfe sowie Staub-/Luft-Gemische (insbesondere Metallstaub-/Luft-Gemische) entzünden. In abgelagertem Staub können darüber hinaus durch Funken Glimmnester entstehen, die dann zur Zündquelle für eine explosionsfähige Atmosphäre werden können.
- Mechanisch erzeugte Funken, die eine Zündquelle bilden können, sind generell zu vermeiden.

Explosionsgefährdete Bereiche

Bei Verwendung des Produkts in explosionsgefährdeten Bereichen muss wie folgt vorgegangen werden:

- Zone 0 und 20: Die Verwendung des Produkts ist in diesen Zonen verboten. Produkte für diese Bereiche können nur gegen besonderen Auftrag und unter speziellen Produktmodifikationen angeboten werden.
- Zone 1 und 21 sowie 2 und 22: Das Produkt darf nur in diesen Bereichen verwendet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
  - Das Produkt verfügt über keine eigene Zündquelle.
  - Das Produkt ist elektrisch ableitfähig.
  - Es befinden sich keine Kunststoffe gemäß den nachfolgenden Tabellen am Produkt.
  - Es befinden sich in diesem Bereich keine Korrosionsprodukte (Rost).

Höchstzulässige Oberflächen isolierender Gegenstände:

Zone	Oberfläche (cm^2) in Explosionsgruppen		
	IIA	IIB	IIC
0	50	25	4
1	100	100	20
2	Maßnahmen nur erforderlich, wenn erfahrungsgemäß zündwirksame Entladungen auftreten.		

Höchstzulässige Durchmesser oder Breiten langgestreckter isolierender Gegenstände:

Zone	Breite oder Durchmesser (cm) in Explosionsgruppen		
	IIA	IIB	IIC
0	0,3	0,3	0,1
1	3,0	3,0	2,0
2	Maßnahmen nur erforderlich, wenn erfahrungsgemäß zündwirksame Entladungen auftreten.		

Hinweisschilder

- Zusätzlich befindet sich ein weiteres Hinweisschild am Produkt, siehe Kapitel „2.4 Sicherheitskennzeichen und Hinweisschilder“ auf Seite 9.
- Bei der Prüfung ist dieses Hinweisschild zu prüfen und im Prüfblatt zu vermerken.

Übersicht

Lieferumfang

Der Lieferumfang ist kundenspezifisch unterschiedlich und abhängig von der Bestellung.

- Vor Beginn des Aufbaus prüfen, ob alle in der Bestellbestätigung und im Lieferschein genannten Teile enthalten und in einem einwandfreien Zustand sind.
- Nur fehlerfreie Originalteile zum Aufbau verwenden.
- Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, beim Hersteller nachfragen.
- Typenschild beachten, siehe Seite 9.

3.2 Optionen

Folgende Optionen sind erhältlich, um das Produkt individuell an die baulichen Gegebenheiten anzupassen:

- Ablageschale
- Kommissionierablage
- Schwenktür
- Fallschranke
- Haken Geländeraufbewahrung
- Bodenkonsole mit Kunststoffauflage (nur für stationären Überstieg).

3.3 Zubehör

Zusätzliches Zubehör ist bei der Firma Iller-Leiter erhältlich.

4. Aufbau und Montage

4.1 Sicherheitshinweise zum Aufbau und Montage

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Werden die Hinweise in den einleitenden Kapiteln nicht beachtet, kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Vor allen Arbeiten die Kapitel „1. Allgemeine Informationen“ ab Seite 4 und „2. Sicherheitshinweise“ ab Seite 6 beachten.

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßem Aufbau des Produkts kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Aufbaureihenfolge dieser Anleitung einhalten.
- ▶ Alle Teile des Lieferumfangs ordnungsgemäß montieren.
- ▶ Zum Aufbau sind mindestens zwei Personen erforderlich. Bei schweren Produkten ggf. zusätzliche Personen hinzuziehen.
- ▶ Zum Aufrichten der komplett- oder teilmontierten Produkte ggf. Hebezeuge einsetzen. Hebezeuge fachgerecht an Treppenkörpern oder Plattform ansetzen.
- ▶ Beim Zusammenbau oder bei der Wartung dürfen nur selbstsichernde Muttern verwendet werden.

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßem Aufbau des Produkts besteht Kippgefahr. Es kann zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- Der Untergrund muss horizontal eben (Bodenneigung max. 2,5 %) und ausreichend tragfähig sein. Ggf. lastverteilende Unterlagen verwenden.
- Bock- und Lenkrollen stets durch Niederdrücken des Bremshebels gegen Wegrollen sichern.
- Das Produkt lotgerecht aufbauen.
- Während des Aufbaus nicht auf das Produkt klettern.

WARNUNG

Personenschäden

Bei unsachgemäßem Aufbau des Produkts besteht Quetschgefahr. Es kann zu Verletzungen kommen.

- Stets eine den Arbeiten entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen, siehe Seite 8.
- Hände und Füße aus möglichen Gefahrenbereichen fernhalten.

4.2 Aufbau Überstieg & Überstieg fahrbar

- Produkt entsprechend dieser Anleitung aufbauen, siehe Kapitel „9. Aufbauanleitung Überstieg stationär“ und Kapitel „10. Aufbauanleitung Überstieg fahrbar“.

4.2.1 Bauseitige Arbeiten bei stationären Überstieg

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßer bauseitiger Bodenbefestigung kann es zu schweren Verletzungen und sogar zum Tod kommen.

- Die bauseitigen Befestigungen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, welches vom Betreiber autorisiert ist. Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung sowie den Kenntnissen der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.
- Der Betreiber ist für die bauseitigen Befestigungen verantwortlich. Das Mauerwerk bzw. der Untergrund müssen auf eine ausreichende Tragfähigkeit geprüft werden, um die notwendigen Belastungen aufnehmen zu können.
- Das Befestigungsmaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten. Schrauben und Dübel so auswählen, dass diese für den Untergrund, der Belastung und dem Gewicht des Produkts geeignet sind. Bei Unsicherheiten einen Sachkundigen für Tragwerksplanung oder einen Fachberater eines Dübelherstellers kontaktieren.
- Darauf achten, dass die Bodenkonsolen vollflächig am Montageuntergrund anliegen.
- Darauf achten, dass der vorgesehene Treppenwinkel (45° oder 60°) eingehalten wird, siehe Bestellbestätigung.
- Bohrungen in den Bodenkonsolen gemäß dieser Anleitung verwenden.
- Den Auszugswert von ≥ 7,8 kN und den Abscherwert von ≥ 7,5 kN einhalten.
- Für die Befestigung der Bodenkonsolen die Zugwerte aus der nachfolgenden Tabelle berücksichtigen.

Konsolen	Überstieg (45°)	Überstieg (60°)
Bodenkonsolen	4,0 kN	3,0 kN

- Produkt an Montagestelle ansetzen und gegen Wegrutschen sichern.
- Bohrpositionen an den Auflageflächen anzeichnen.
- Bohrungen anbringen und Dübel einsetzen.
- Befestigungsmaterial einbringen.

5. Bedienung

5.1 Sicherheitshinweise zur Bedienung

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Werden die Hinweise in den einleitenden Kapiteln nicht beachtet, kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Vor allen Arbeiten die Kapitel „1. Allgemeine Informationen“ ab Seite 4 und „2. Sicherheitshinweise“ ab Seite 6 beachten.

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Werden die Anforderungen für eine sichere Verwendung des Produkt nicht eingehalten kann es zu schweren Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Eine lichte Durchgangshöhe von 2.300 mm auf der Plattform zu bauseitigen Hindernissen muss eingehalten werden.
- ▶ An Engstellen darf eine Durchgangshöhe von 850 mm nicht unterschritten werden.
- ▶ Ein Freiraum von mindestens 100 mm zwischen Handlauf/Geländer und bauseitigen Hindernissen muss eingehalten werden.
- ▶ Der Abstand von maximal 250 mm zwischen den Stufen der Einstiegs- und Ausstiegsflächen darf nicht überschritten werden.
- ▶ Öffnungen zwischen Bodenbelag und benachbarten Bauteilen müssen nach DIN EN ISO 14122-3 erfolgen.

WARNUNG

Personenschäden

Unachtsamkeit im Bereich der Fahrtraversen kann zu Verletzungen durch Stolpern oder Stoßen führen.

- ▶ Bei der Verwendung des Produkts auf die Gesamtbreite achten.

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßen Arbeiten besteht Absturzgefahr. Es kann zu Beschädigungen, schweren Verletzungen und sogar zum Tod kommen.

- Nicht auf die Geländer klettern oder auf den Belagflächen springen.
- Das Produkt nur über den Treppenkörper besteigen, langsam und ohne Hast begehen.
- Bei Überstieg >45° mit dem Gesicht zur Treppe auf- und absteigen.
- Lasten so tragen, dass eine Hand zum Festhalten am Geländer freibleibt.
- Das Transportgut darf die Sicht auf die Stufen nicht verdecken.
- Eis- und Schnee sowie rutschfördernde Stoffe (Öl, Fett etc.) auf den begehbaren Flächen und Handlauf/Geländer vor der Benutzung des Produkts entfernen.
- Das Produkt nie verschieben, wenn sich Personen, Material oder Werkzeug darauf befinden.
- Falls vorhanden, Schwenktür oder Fallschranke während der Arbeiten auf dem Produkt stets geschlossen halten. Den Selbstschließmechanismus nicht blockieren.

GEFAHR

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßen Arbeiten besteht Kippgefahr. Es kann zu Beschädigungen, schweren Verletzungen und sogar zum Tod kommen.

- Nicht mit dem Körpergewicht gegen die Geländer stemmen.
- Die zulässige Belastungsgrenze nicht überschreiten, siehe Seite 20.
- Die Maximalhöhe nicht überschreiten.
- Arbeitshöhe nicht durch Leitern, Kisten oder andere Vorrichtungen anheben.
- Lasten immer gleichmäßig auf der Plattform verteilen.
- Keine Gegenstände auf dem Treppenkörper abstellen.
- Keine horizontalen Lasten erzeugen, z. B. durch Schaukeln.
- Keine Lastenaufzüge oder Ähnliches am Produkt anbringen.
- Das Produkt immer nur von Hand, nie mit Zugmaschinen oder Gabelstaplern verschieben. Jeglichen Anprall vermeiden.
- Maximal in Schrittgeschwindigkeit bis 4 km/h schieben.
- Das Produkt nur in Längs- oder Diagonalrichtung auf ebener, tragfähiger und hindernisfreier Fläche verschieben und anschließend sofort gegen Wegrollen sichern.

5.2 Funktionsprüfung

Das Produkt nur verwenden, wenn alle folgenden Fragen mit „JA“ beantwortet werden können.

- Wurden alle Teile des Lieferumfangs verbaut?
- Steht das Produkt horizontal eben (Bodenneigung max. 2,5 %) und auf ausreichend tragfähigem Untergrund?
- Sind alle gelieferten Geländer montiert und mit Verriegelungen gesichert?
- Sind alle beweglichen An- und Aufbauteilen mit den dafür vorgesehenen Sicherungen gesichert?
- Sitzen alle Schraubverbindungen fest bzw. wurden die vorgegebenen Drehmomente eingehalten?
- Ist das Produkt in einem einwandfreien Zustand?
- Sind die Bremshebel an den Bock- und Lenkrollen gesichert?

6. Wartung/Instandhaltung

6.1 Sicherheitshinweise zur Wartung/Instandhaltung

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Werden die Hinweise in den einleitenden Kapiteln nicht beachtet, kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Vor allen Arbeiten die Kapitel „1. Allgemeine Informationen“ ab Seite 4 und „2. Sicherheitshinweise“ ab Seite 6 beachten.

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Vor Beginn der Arbeiten den Arbeitsbereich weiträumig absichern.
- ▶ Mängel am Produkt umgehend fachgerecht beheben bzw. bei irreparablen Mängeln das Produkt nicht mehr verwenden und abbauen, siehe Seite 19.
- ▶ Schweißarbeiten am Produkt sind nicht erlaubt. Bei Bedarf die beschädigten Bauteile austauschen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile verwenden.

6.2 Reinigung

VORSICHT

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßen Reinigungsarbeiten kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Nach dem Reinigen alle Trittflächen und Haltevorrichtungen gründlich trockenwischen.
- ▶ Gebrauchte Reinigungsflüssigkeiten gemäß den geltenden Umweltschutzbedingungen entsorgen.

- Zur Reinigung des Produkts inkl. der Sicherheitskennzeichen und Hinweisschilder milde Reinigungsmittel und Wasser verwenden.
- Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichen und Hinweisschilder ersetzen.

6.3 Prüfung

Das Produkt muss regelmäßig durch eine befähigte Person geprüft werden.

Die befähigte Person benötigt eine Berechtigung zur Prüfung durch den Betreiber und muss an den vorgeschriebenen länderspezifischen Seminaren teilgenommen haben.

Nach erfolgter Prüfung ohne Mängel bzw. nach Behebung der Mängel, eine Prüfplakette am Produkt anbringen.

6.3.1 Prüfintervalle

- Arbeitstägliche Prüfung durch den Bediener auf Betriebstauglichkeit des Produkts.
- Mindestens jährliche Prüfung durch eine befähigte Person mit entsprechender Dokumentation.

6.3.2 Prüfungsinhalte

- Alle Bauteile auf Verformung, Quetschung und Rissbildung prüfen.
- Alle Schraub- und Nietverbindungen auf festen Sitz prüfen. Ggf. die vorgegebenen Drehmomente prüfen.
- Alle Schweißnähte auf Rissbildung prüfen.
- Rollen, Räder bzw. Fahrtraversen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.
- Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.
- Falls vorhanden, Schwenktür oder Fallschranke auf Funktionstüchtigkeit prüfen.
- Zusätzlich montierte Optionen bzw. Zubehöre auf korrekte Montage prüfen.

6.4 Schmierung

VORSICHT

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßer Schmierung des Produkts kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Überschüssiges Öl abwischen. Es darf kein Öl auf die Trittflächen gelangen.
- ▶ Mit Öl benetzte Putzlappen gemäß den geltenden Umweltschutzbedingungen entsorgen.

- Alle beweglichen Bauteile mit handelsüblichem Öl schmieren, sobald sie schwergängig sind.
- Bei Schmierungsarbeiten im Winter dünnflüssiges Öl verwenden.

7. Abbau/Entsorgung

7.1 Sicherheitshinweise zum Abbau/Entsorgung

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Werden die Hinweise in den einleitenden Kapiteln nicht beachtet, kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- ▶ Vor allen Arbeiten die Kapitel „1. Allgemeine Informationen“ ab Seite 4 und „2. Sicherheitshinweise“ ab Seite 6 beachten.

WARNUNG

Personen- und Sachschäden

Bei unsachgemäßen Arbeiten beim Abbau und der Entsorgung kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- Der Abbau muss in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.
- Das Produkt muss mindestens von zwei qualifizierten Personen abgebaut werden. Ggf. eine zusätzliche Person hinzuziehen.
- Arbeitsbereich für den Abbau weiträumig absichern.
- Zum Umlegen des komplett- oder teilmontierten Produkts ggf. Hebezeuge fachgerecht an Treppenkörpern oder Plattform ansetzen.
- Bock- und Lenkrollen stets durch Niederdrücken des Bremshebels gegen Wegrollen sichern.
- Der Untergrund muss horizontal eben (Bodenneigung max. 2,5 %) und ausreichend tragfähig sein. Ggf. lastverteilende Unterlagen verwenden.
- Während des Abbaus nicht auf das Produkt klettern.
- Alle Bauteile aus Aluminium und Stahl können zu 100% recycelt werden. Bauteile aus Stahl mit einem Magnet bestimmen und Sortenrein entsorgen.
- Kunststoffteile gemäß der örtlichen Abfall- und Entsorgungsvorschriften entsorgen.

8. Technische Daten

8.1 Allgemein

Die Produkte werden maßgefertigt. Eine Auflistung der kundenspezifischen technischen Daten ist in dieser Anleitung nicht möglich. Die bei der Bestellung des Produkts erhaltenden Dokumente beinhalten alle erforderlichen technischen Daten.

- Abmessungen
- Treppenneigung
- Stufenbreite
- Maximalgröße
- Größe der Grundfläche
- Gewicht
- Material

8.2 Belastungsgrenzen

Übergreifend für alle Produkte der Firma Iller-Leiter gelten folgende Belastungsgrenzen:

Zulässige Belastung (inkl. Personen- und Materialgewicht)	
Pro Treppenstufe	150 kg
Gesamt	300 kg

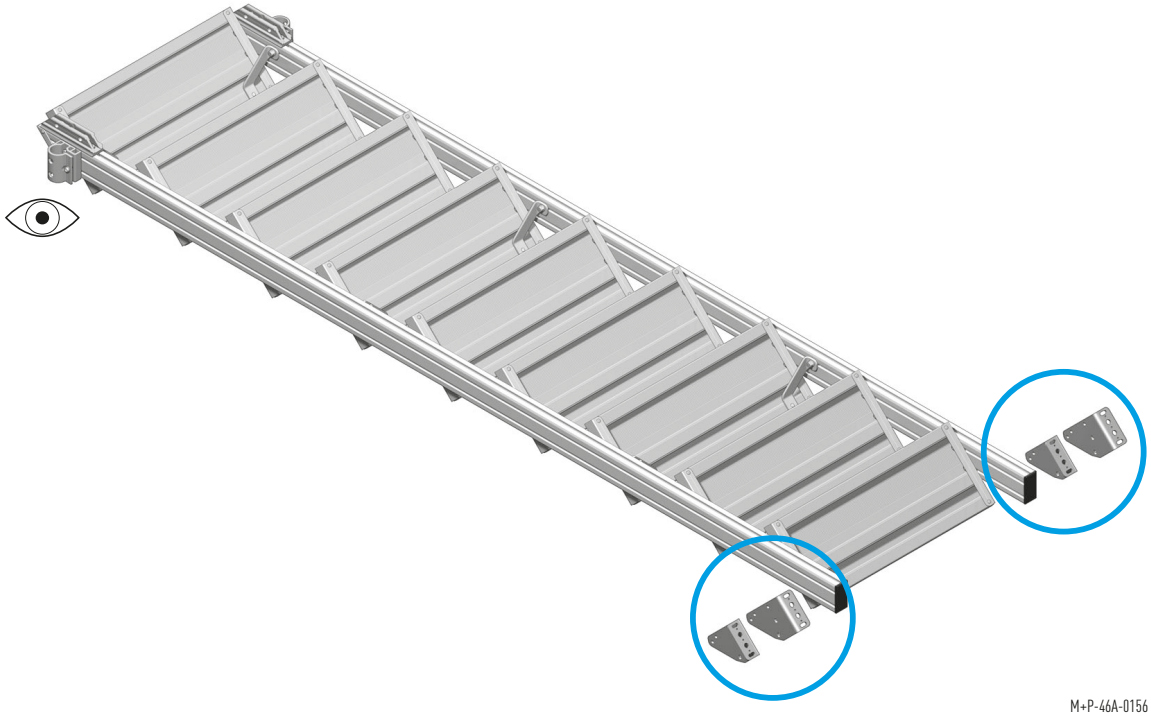
8.3 Einsatzbedingungen

Temperaturbereich Lagerung	-20°C bis +50°C
Temperaturbereich Betrieb	-10°C bis +40°C
Relative Luftfeuchtigkeit	< 85 %
Brandschutzklasse	A1
Korrosionsschutzklasse	C3

9. Aufbauanleitung Überstieg stationär

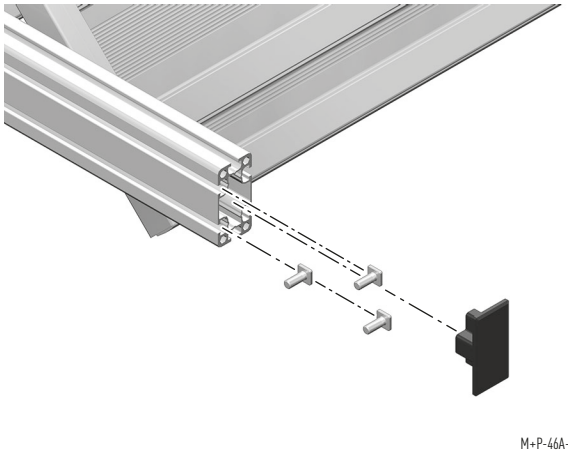
Bodenkonsolen montieren

1



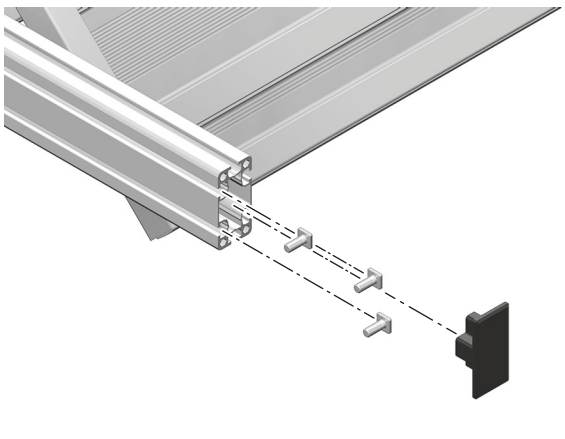
Montagelage beachten. Bodenkonsolen an zweiter Treppe auf gleiche Weise montieren.

1.1



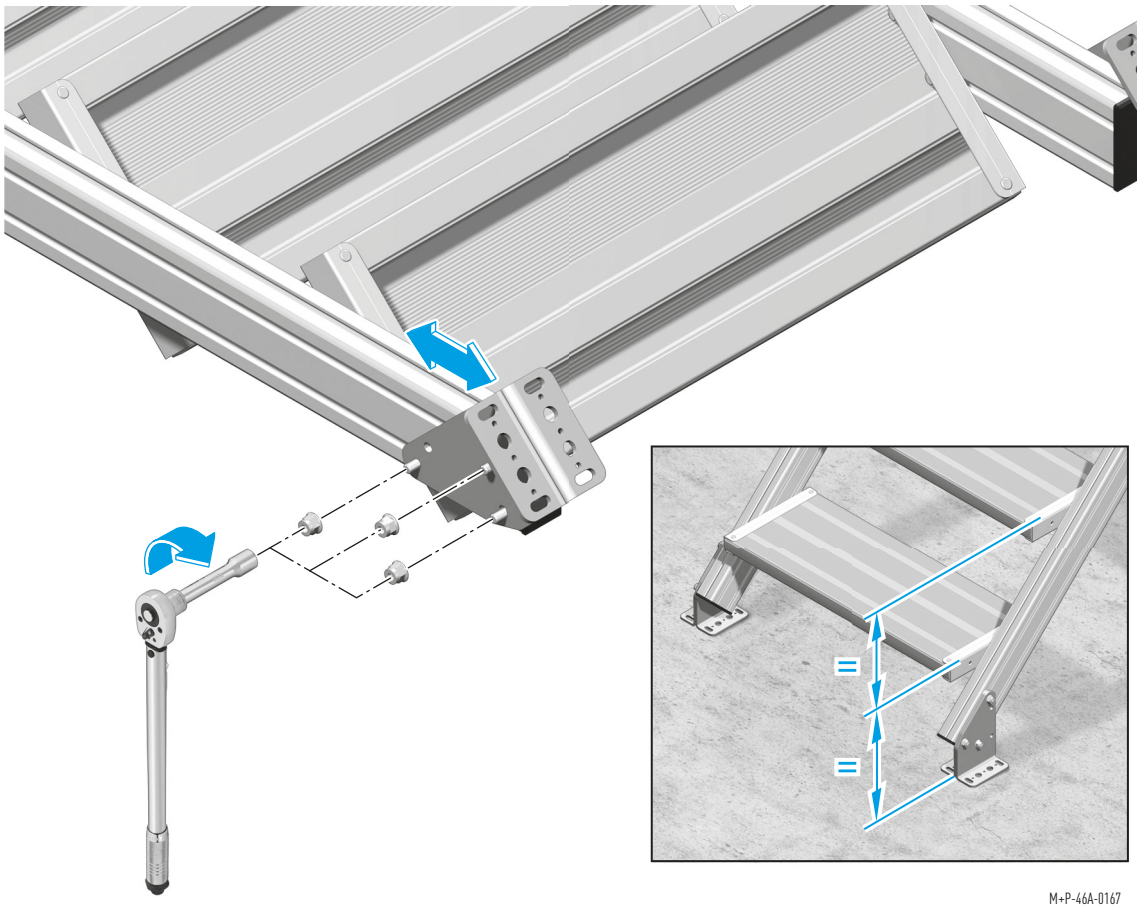
45°

1.1



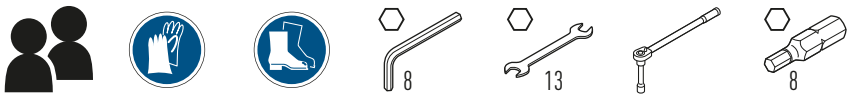
60°

1.2

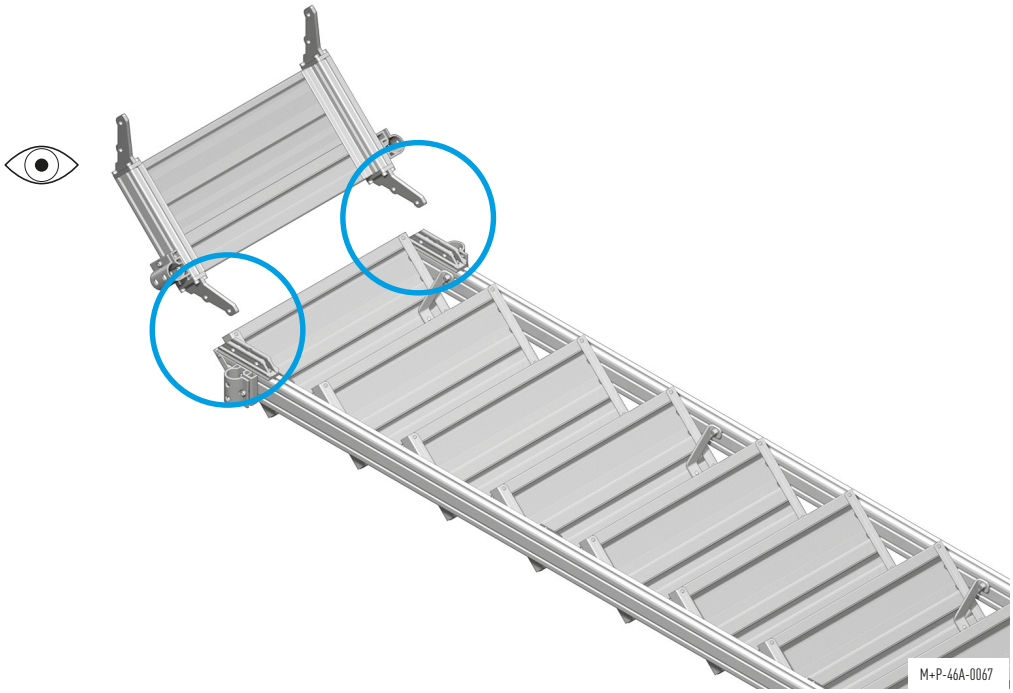


M8; 30 Nm / 22 lb.ft

Plattform montieren

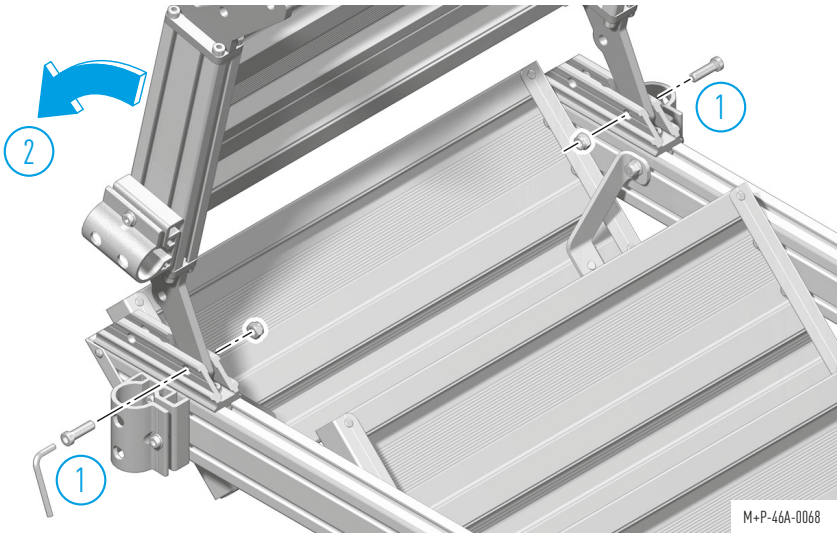


2



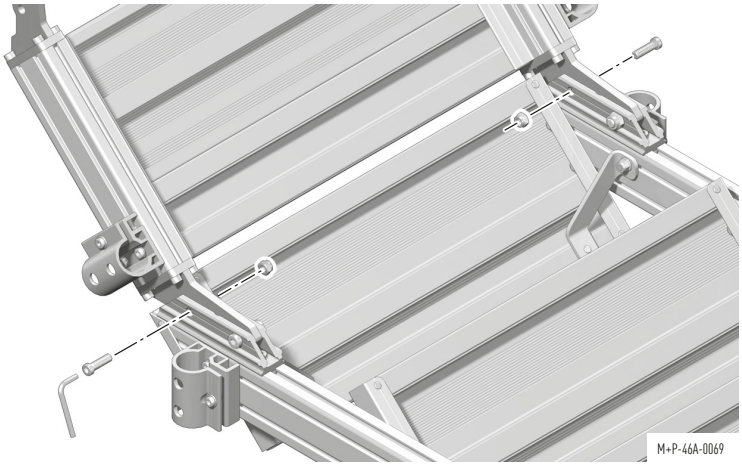
Montagelage beachten. Bei langer Plattform die Montage auf der Seite liegend durchführen.

2.1

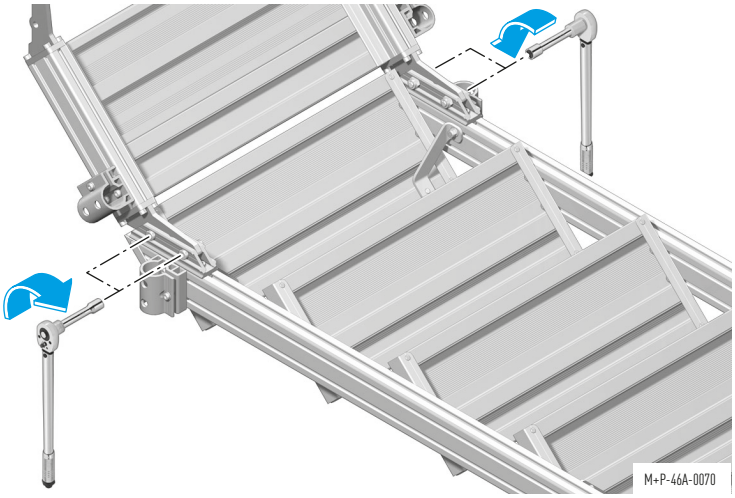


Schrauben leicht einschrauben.

2.2

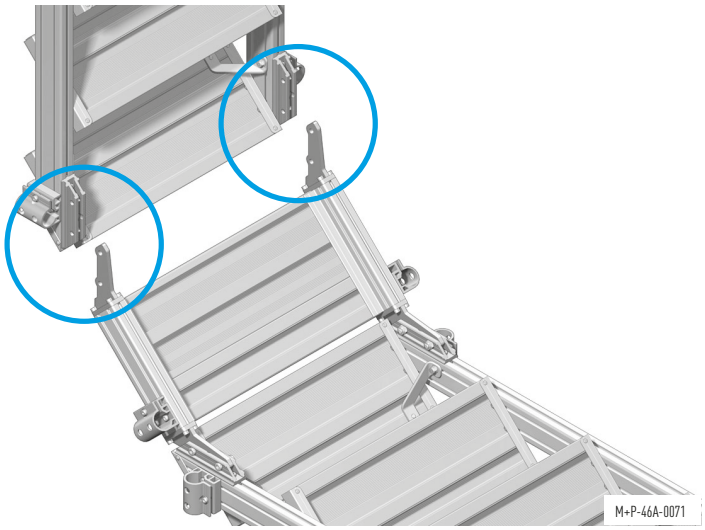


2.3



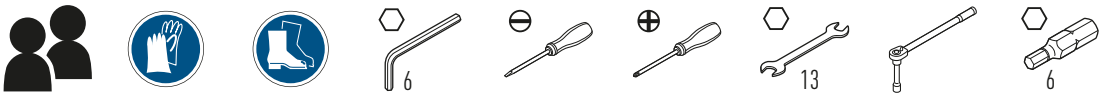
M12; 30 Nm / 22 lb.ft

2.4

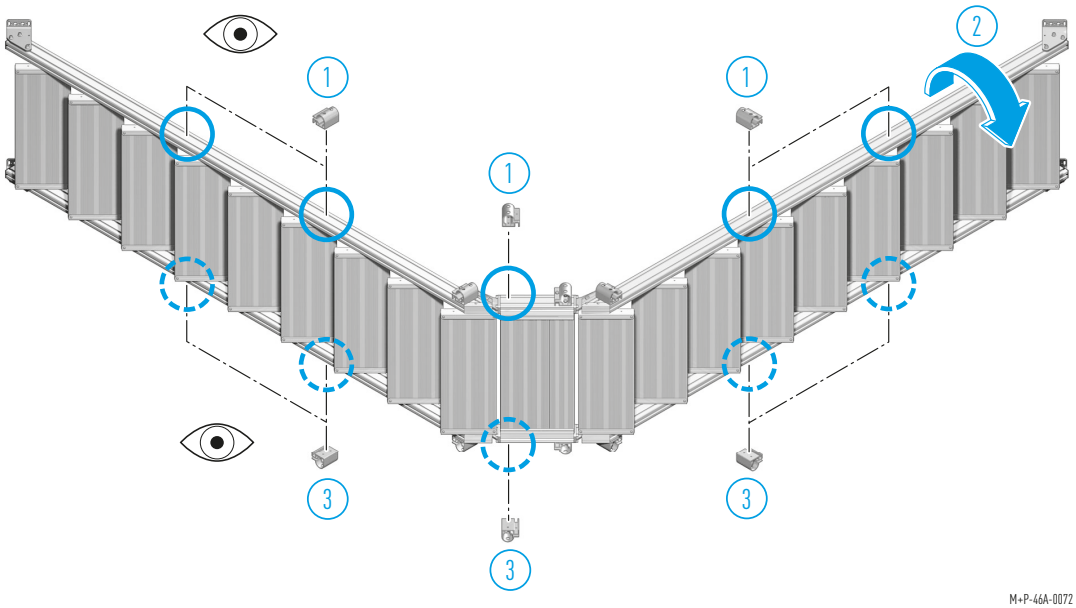


Zweite Treppe auf gleiche Weise montieren. Bei langer Plattform/Treppe die Montage auf der Seite liegend durchführen.

Handlauf/Geländer montieren

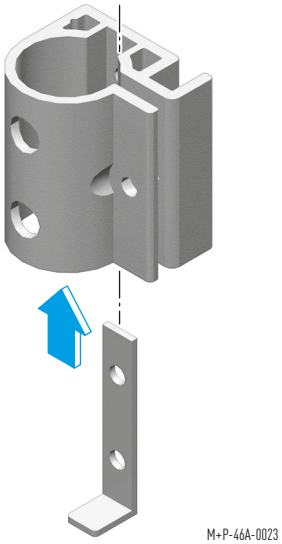


3

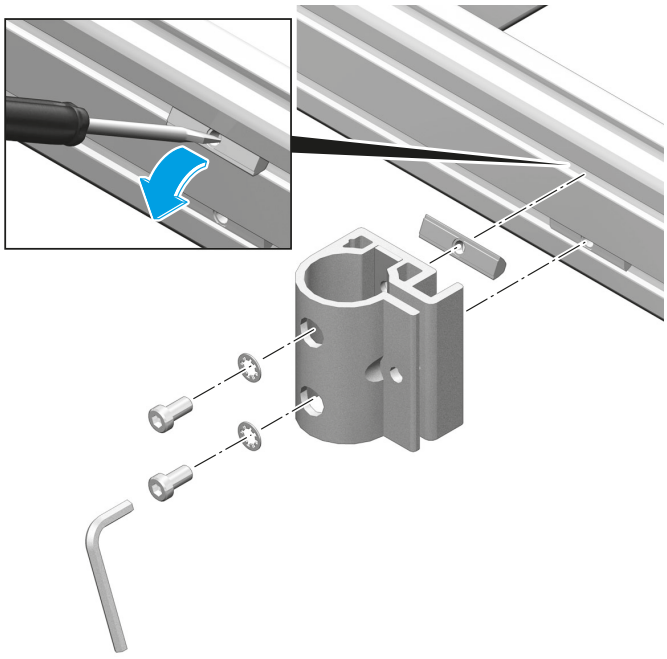


Montagelage beachten.

3.1

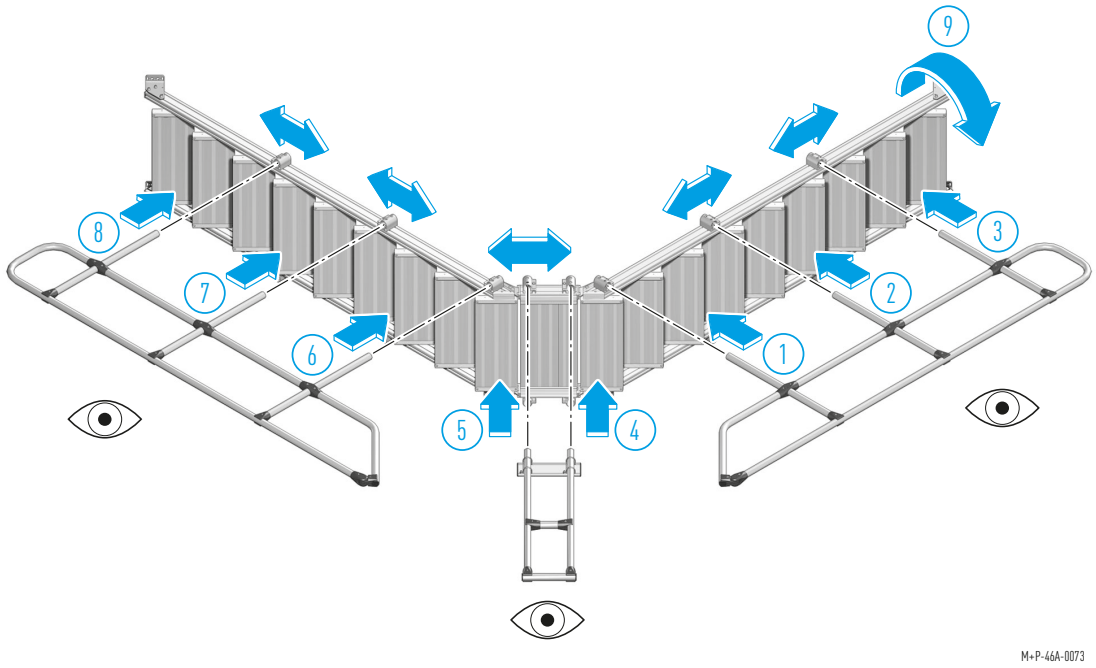


3.2



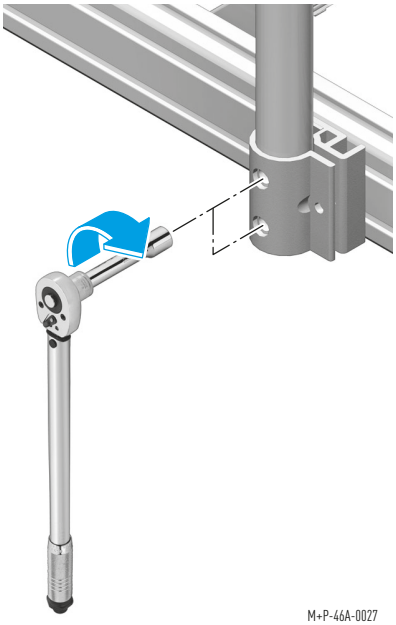
Schrauben handfest anziehen.

3.3



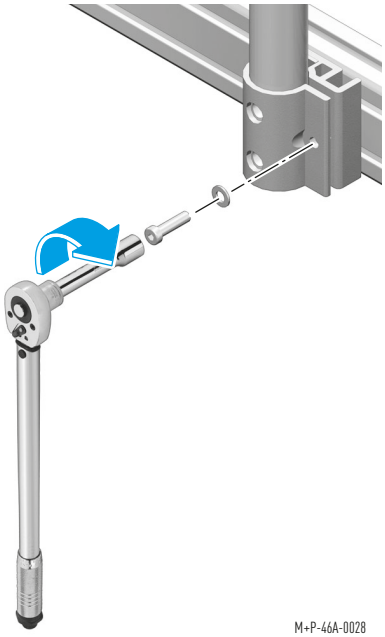
Handlauf/Geländer in allen Haltern bis zum Anschlag einsetzen.

3.4



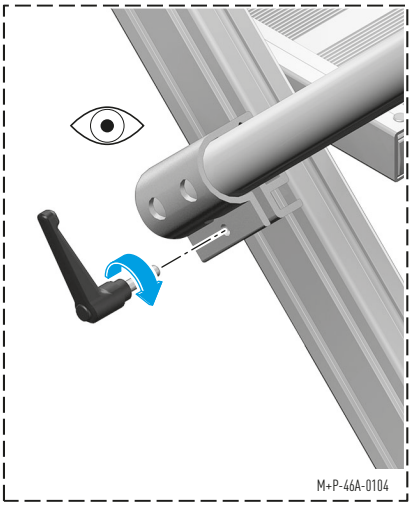
M8; 30 Nm / 22 lb.ft

3.5



M8; 10 Nm / 7 lb.ft

3.5
Option

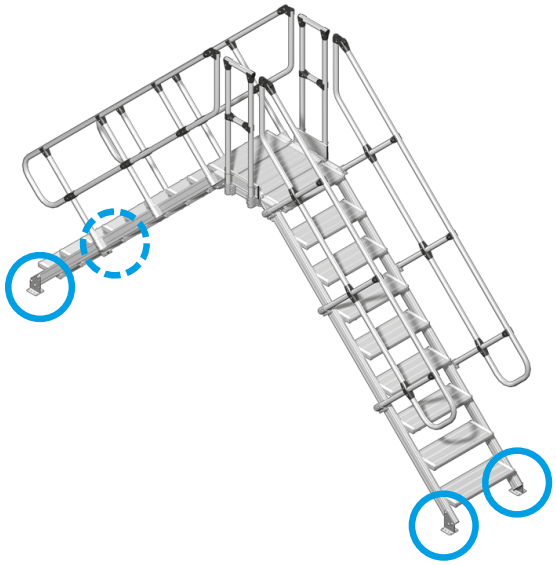


Festen Sitz des Handlaufs prüfen.

Bauseitige Bodenbefestigung

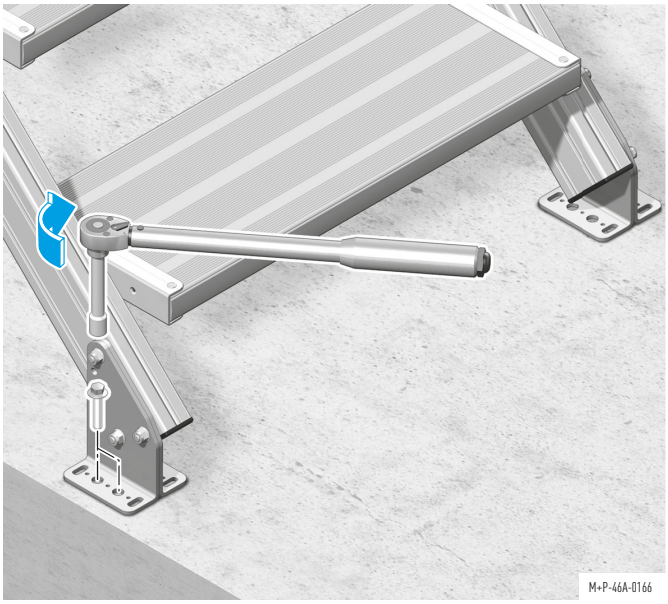
Verantwortlichkeit liegt beim Betreiber. Hinweise siehe Kapitel 4.2.1.

4



M+P-46A-0074

4.1



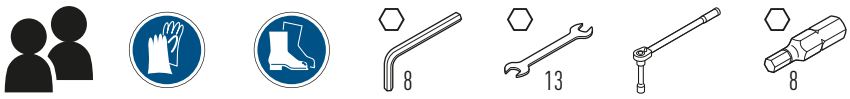
M+P-46A-0166

M12
Drehmoment nach Vorgabe des Herstellers des Befestigungsmaterial verwenden.

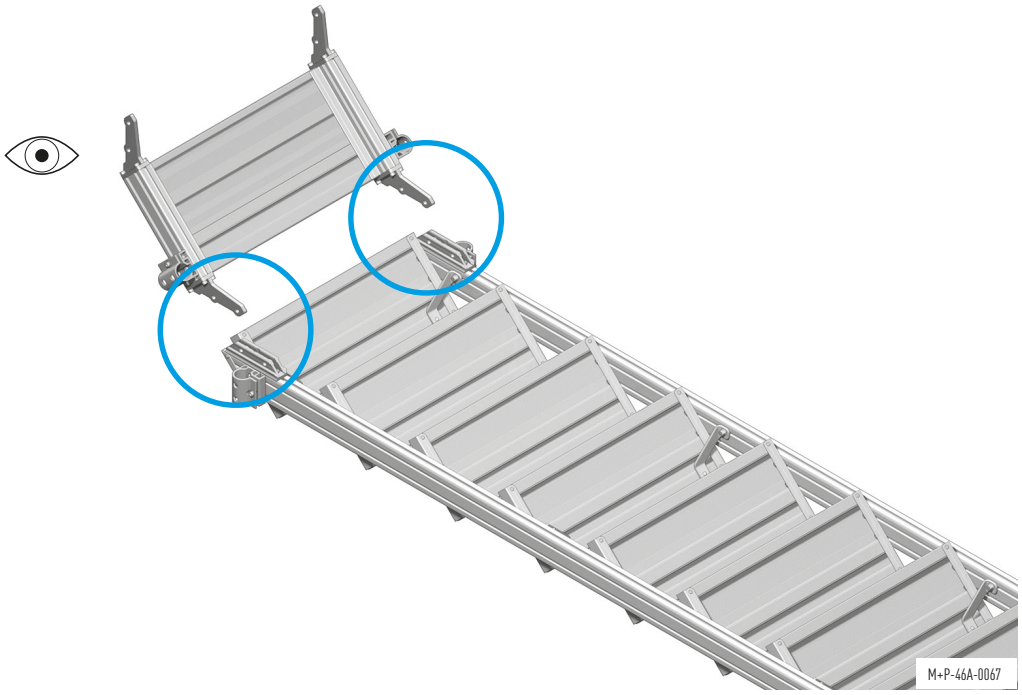
Auszugswert: ≥ 7,8 kN
Abscherwert: ≥ 7,5 kN

10. Aufbauanleitung Überstieg fahrbar

Plattform montieren

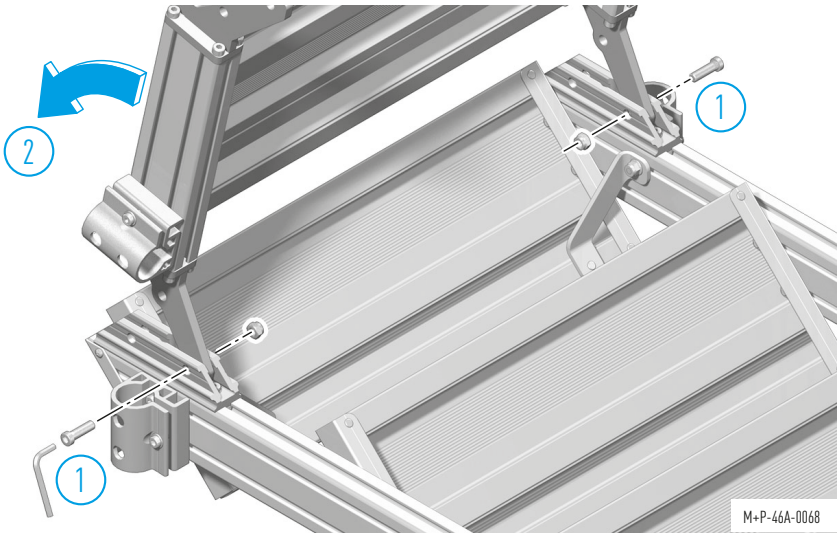


1



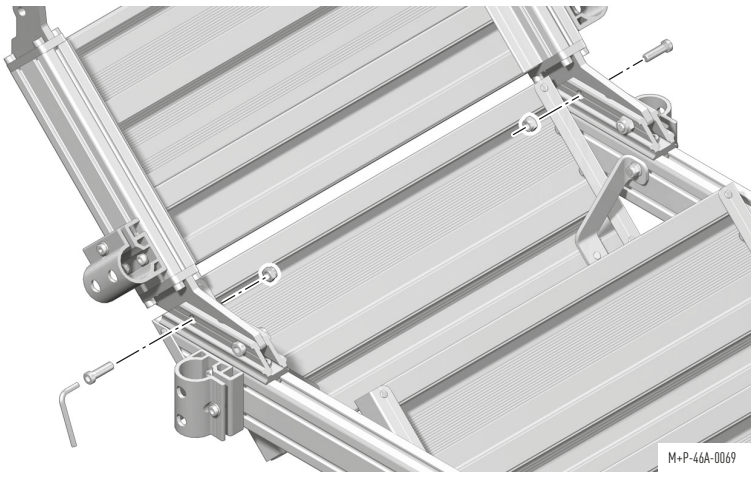
Montagelage beachten. Bei langer Plattform die Montage auf der Seite liegend durchführen.

1.1

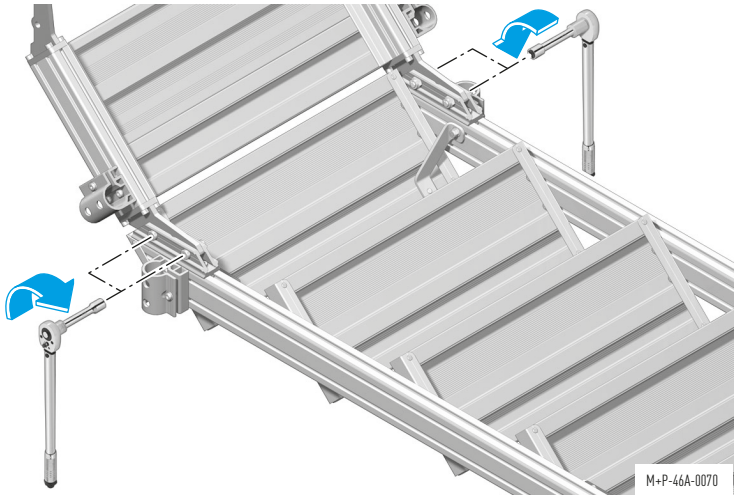


Schrauben leicht einschrauben.

1.2

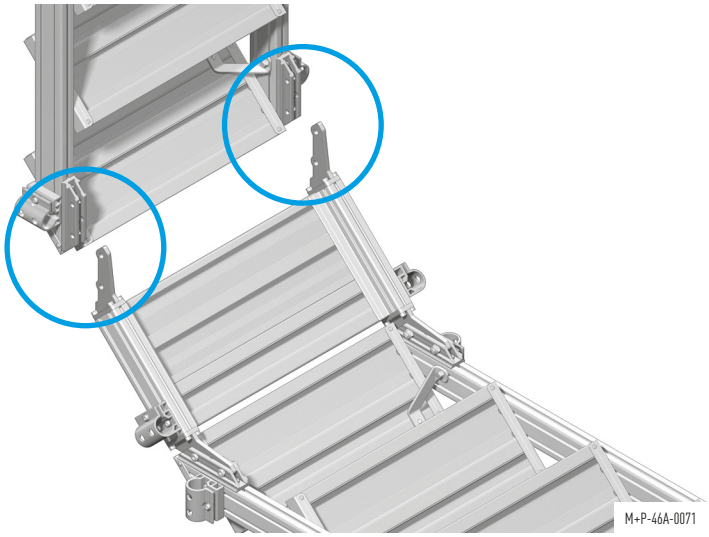


1.3



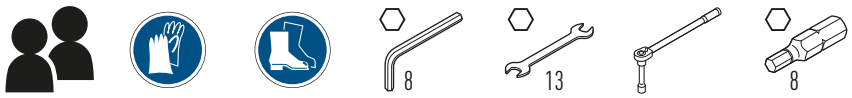
M12; 30 Nm / 22 lb.ft

1.4

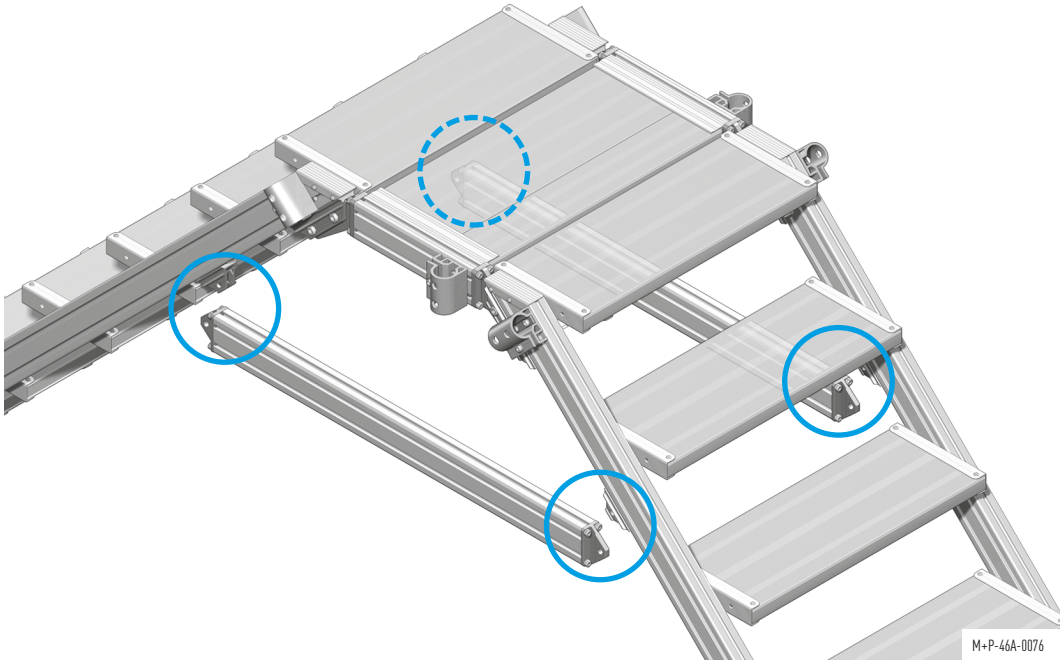


Zweite Treppe auf gleiche Weise montieren. Bei langer Plattform/Treppe die Montage auf der Seite liegend durchführen.

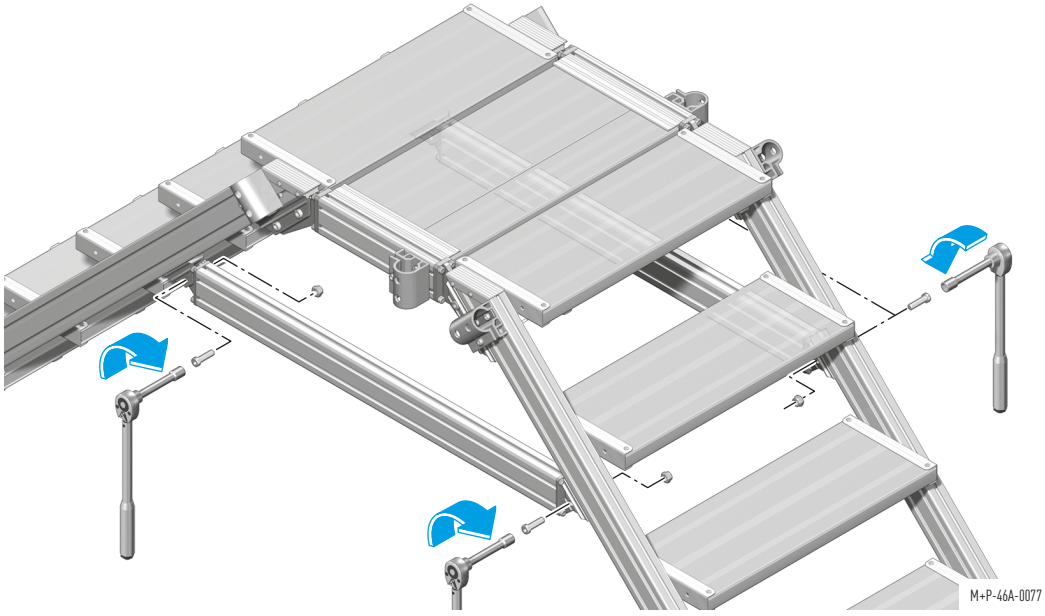
Verstrebungen montieren



2

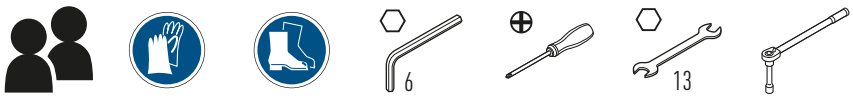


2.1

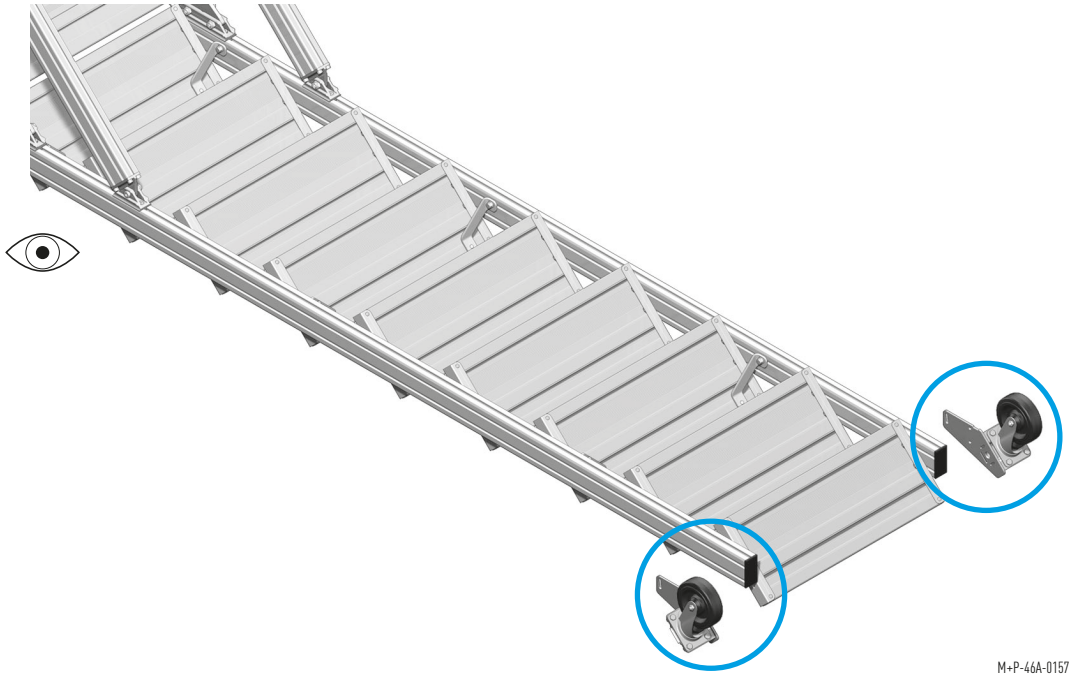


M12; 30 Nm / 22 lb.ft

Räder montieren

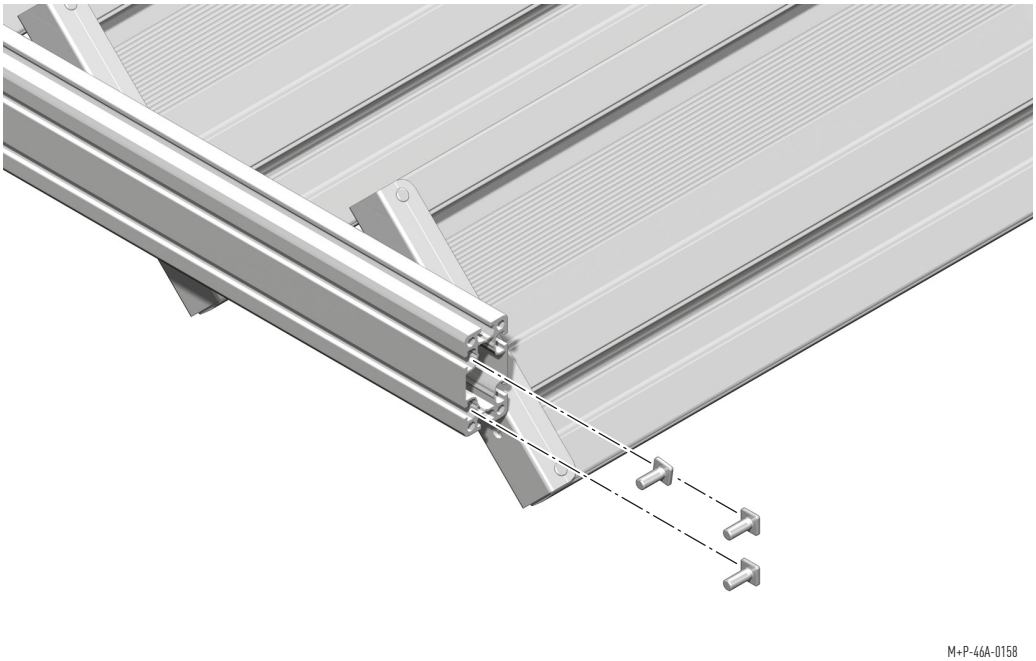


3

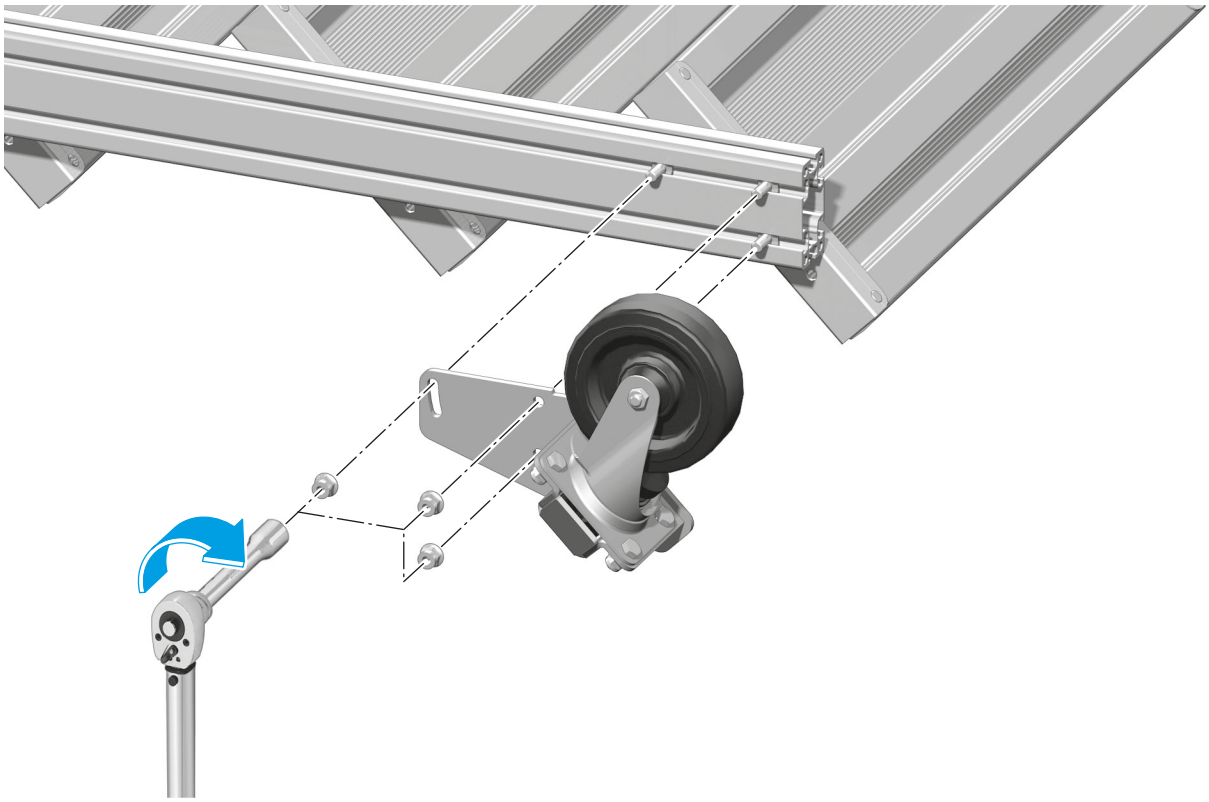


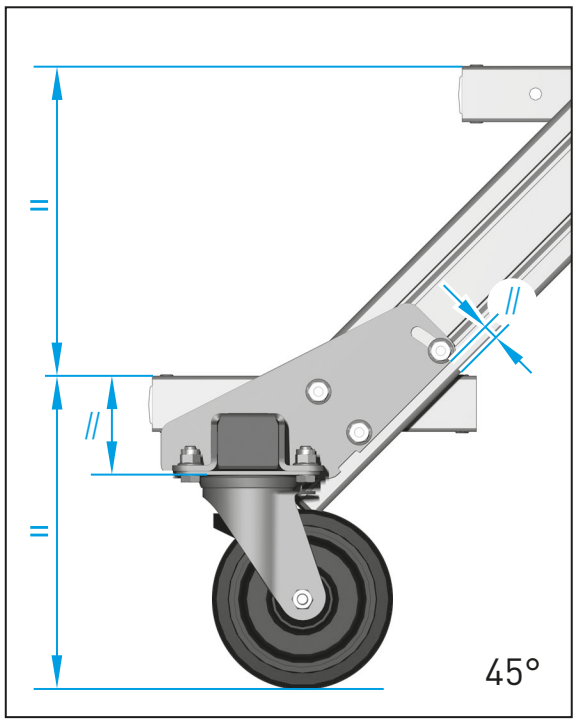
Montagelage beachten. Räder an zweiter Treppe auf gleiche Weise montieren.

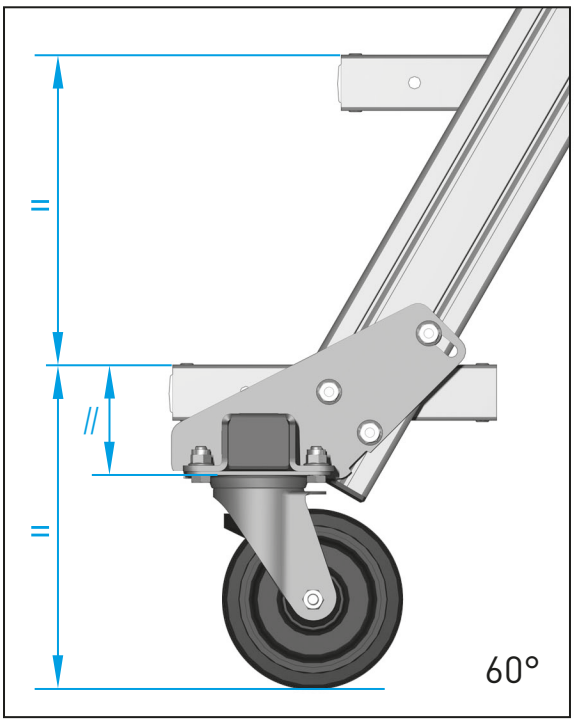
3.1



3.2



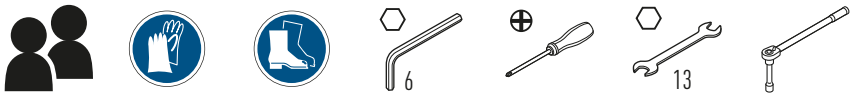




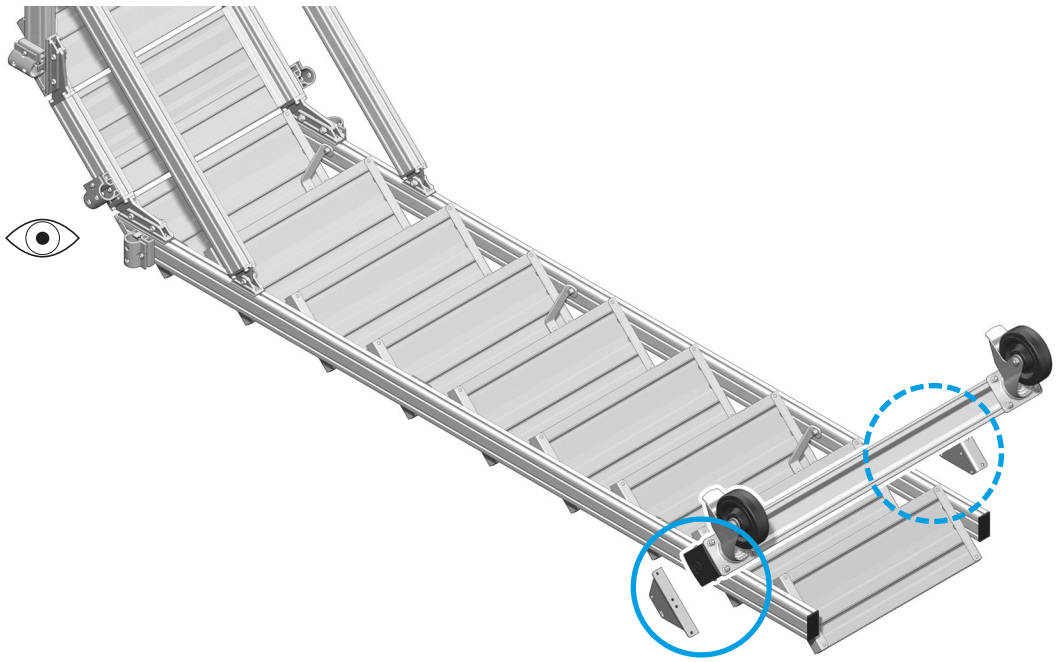
M+P-46A-0159

M8; 30 Nm / 22 lb.ft

Fahrtraversen montieren

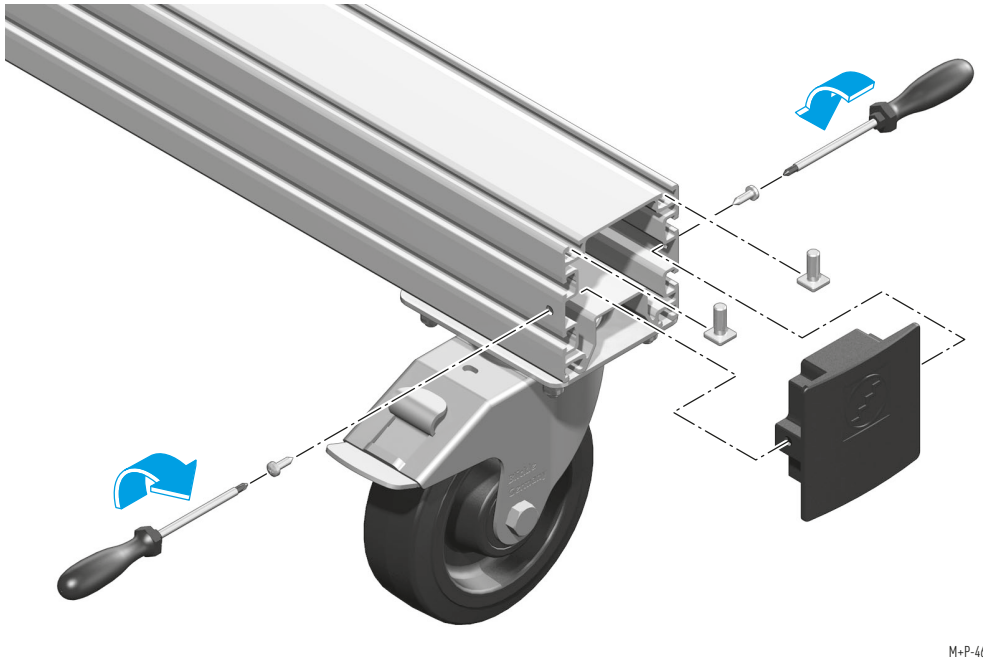


3

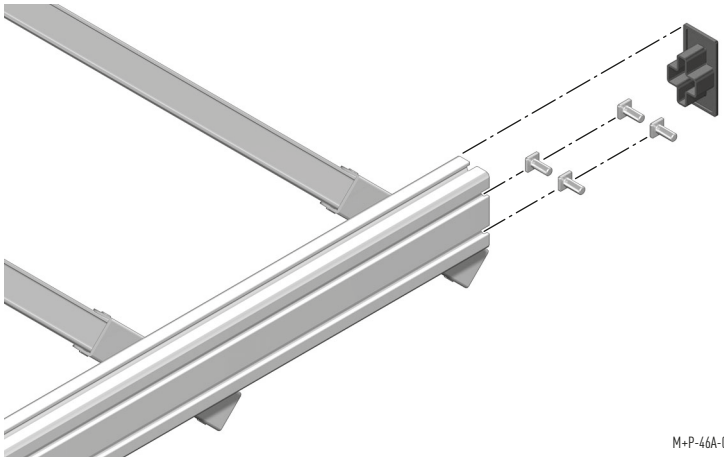


Montagelage beachten. Fahrtraverse an zweiter Treppe auf gleiche Weise montieren.

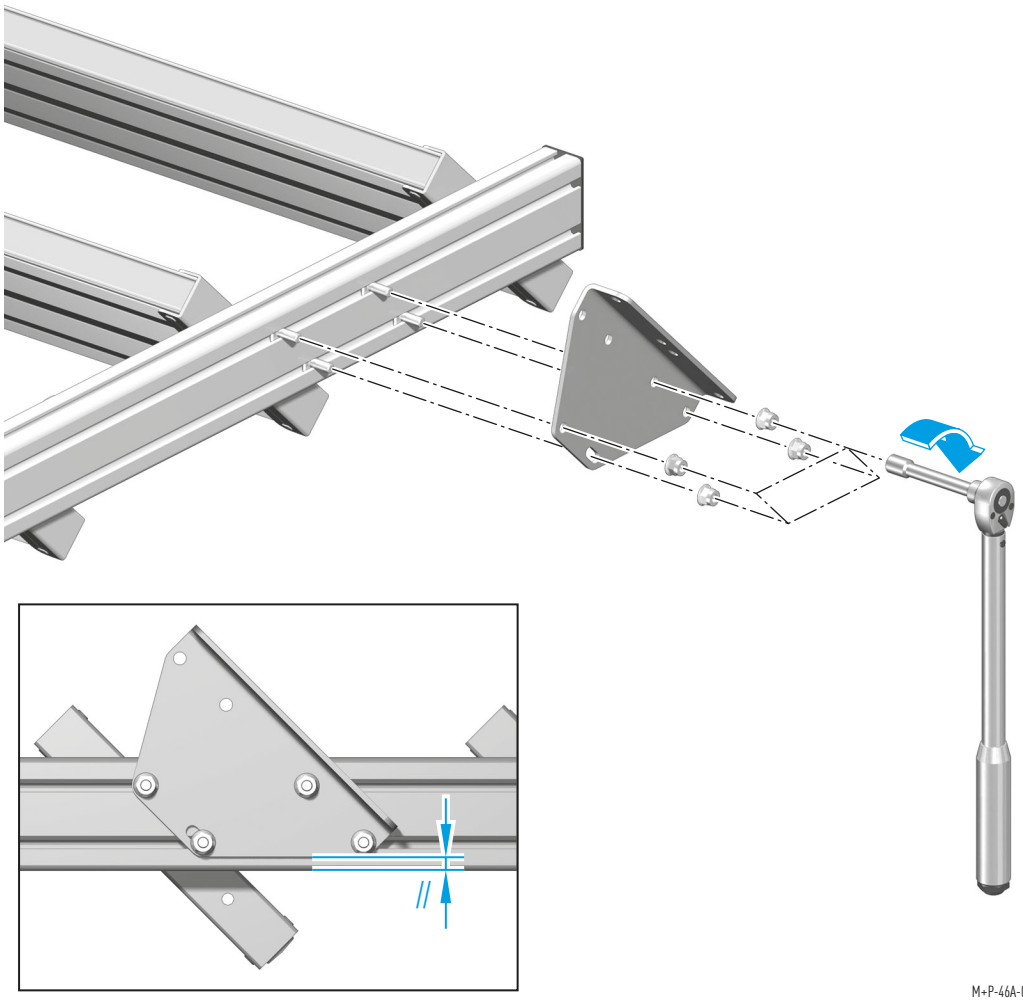
3.1



3.2

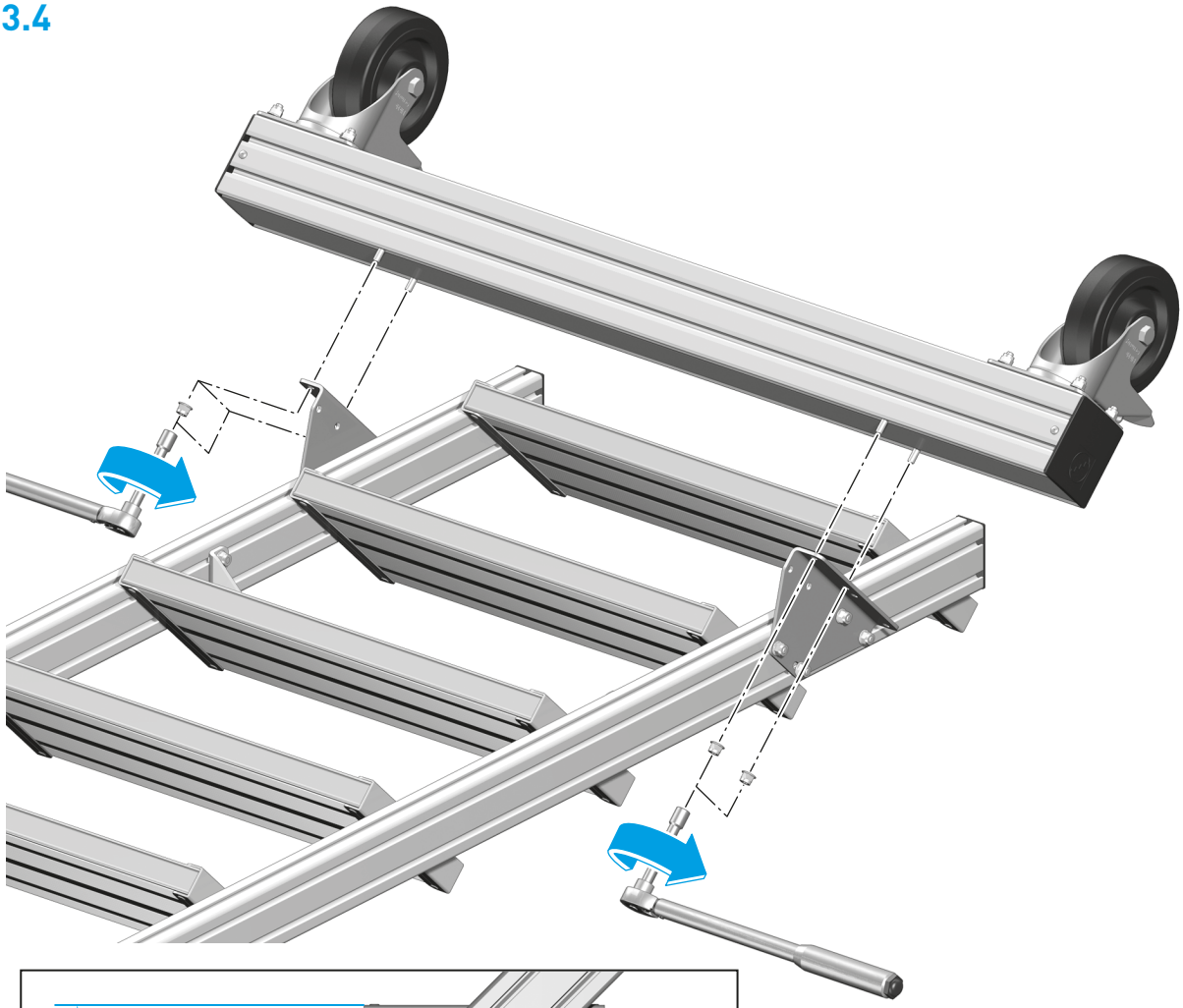


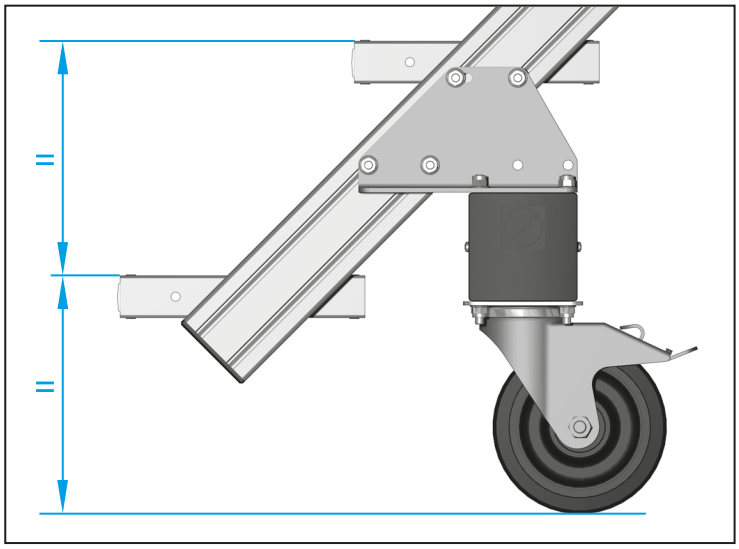
3.3



M8; 30 Nm / 22 lb.ft

3.4

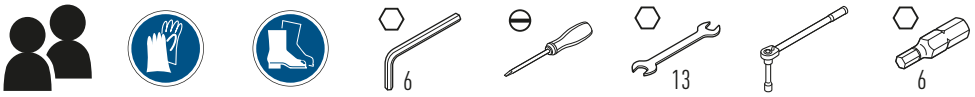




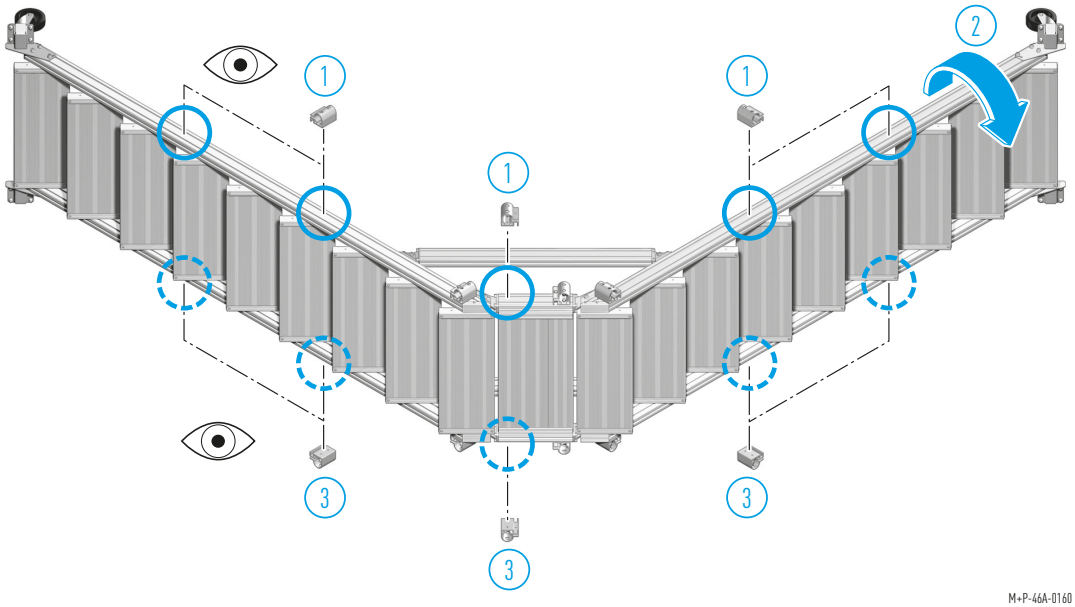
M+P-46A-0165

M8; 30 Nm / 22 lb.ft

Handlauf/Geländer montieren

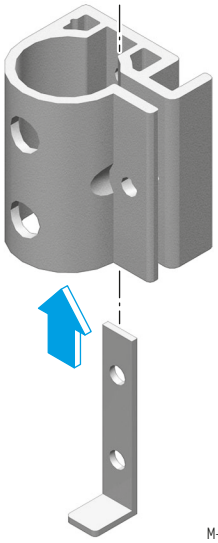


4

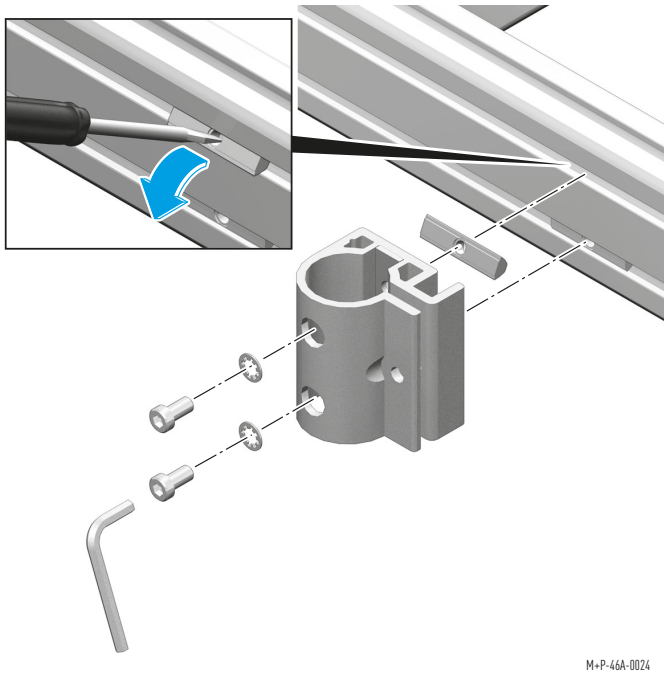


Montagelage beachten.

4.1

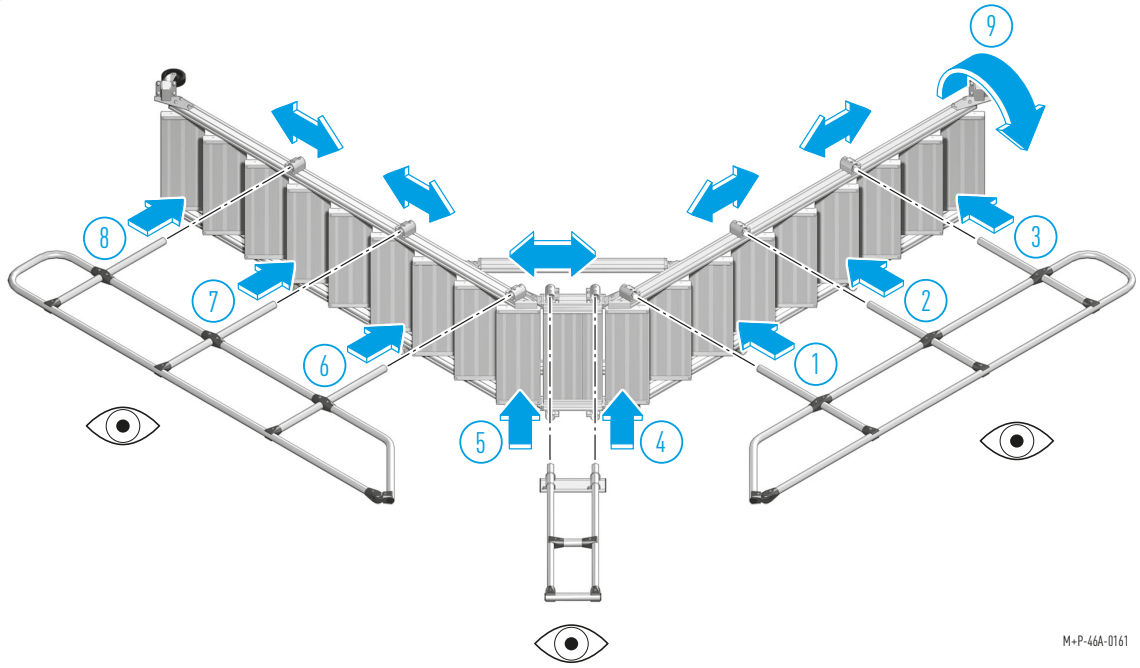


4.2



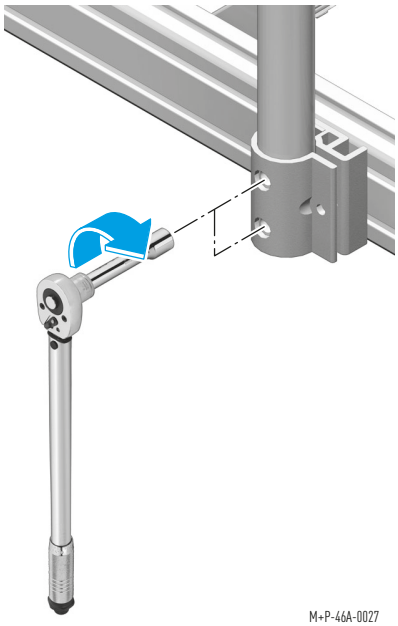
Schrauben handfest anziehen.

4.3



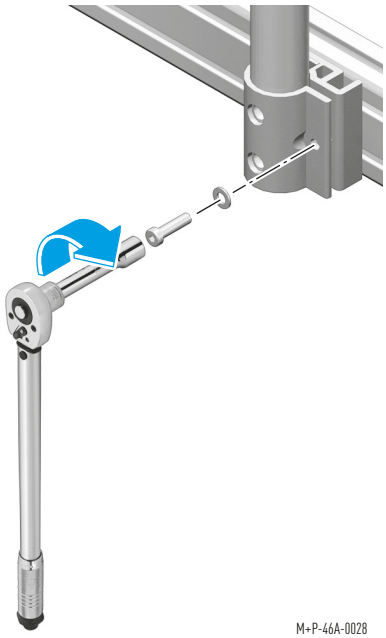
Handlauf/Geländer in allen Haltern bis zum Anschlag einsetzen.

4.4



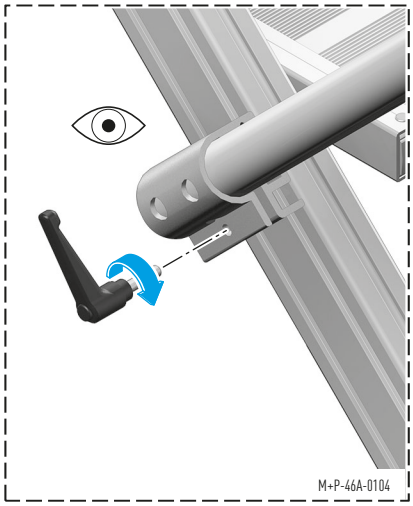
M8; 30 Nm / 22 lb.ft

4.5



M8; 10 Nm / 7 lb.ft

4.5 Option



Festen Sitz des Handlaufs prüfen.